

# *reformiert rapperswil-jona*

*bericht und jahresrechnung 2015  
voranschlag 2016*

**Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung**  
vom 21. März 2016, 19.30 Uhr  
Evangelisches Zentrum Rapperswil



**Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde  
Rapperswil-Jona**

**Weltbazar 2015**  
**Ein Erfolg dank vielen Freiwilligen**



# inhaltsverzeichnis

## 4 Forum

# jahresberichte

- 6 Rückblick des Präsidenten
- 10 Gottesdienstliches Leben
- 12 Kinder, Jugend, Familie, Cevi
- 14 Unterricht, Konfirmation
- 16 Kirche im Dialog mit der Welt
- 18 Personal & Verwaltung
- 20 Gemeinschaftlich unterwegs
- 22 Chöre & Musik
- 24 Liegenschaften

# kirchgemeindeversammlung

- 27 Traktanden der Kirchgemeindeversammlung
- 28 Kommentar Rechnung 2015
- 29 Rechnung 2015
- 30 Verwaltungsrechnung 2015
- 31 Voranschlag 2016
- 32 Finanzplanung & Abschreibungen
- 34 Grabunterhaltsfonds
- 35 Stipendienfonds
- 36 Spendgut
- 39 Jubiläumsstiftung
- 40 Bericht und Anträge GPK
- 41 Kommentar & Antrag Voranschlag 2016
- 42 Bauabrechnung Evangelisches Kirchenzentrum Jona
- 44 Baurechtsvergabe Grundstück Weiden
- 45 Reglement Stipendienfonds
- 47 Wahlen

# allgemeine informationen

- 48 Kirche in Zahlen
- 49 Freiwillige im Einsatz
- 50 Verzeichnisse (Behörden- und Personalverzeichnis)

## Impressum

**Konzept & Redaktion** Kirchenvorsteherschaft, Info-Kommission, Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona **Fotomaterial** Antoinette Lüchinger, Benno Ott, Stefan Braun und diverse private Quellen **Gestaltung** Stellwerkost GmbH **Druck** Berti Druck AG, Rapperswil

## Neuer Begegnungsort im EZJ

Vor 40 Jahren wurde das EZJ als neues und modernes Kirchenzentrum eingeweiht. Seit da führt es ein vielseitiges Innenleben, sowohl unter der Woche wie auch am Sonntag. Immer mit dem Ziel, Kirche am Sonntag und unter der Woche zu leben. Mit dem Umbau soll diese Tradition gewahrt und erweitert werden.

Dazu wurde der Eingangsbereich entsprechend vergrössert und bietet nun verschiedene Begegnungsorte. Gemütliche Bistrotische, eine Spielecke für Kinder, eine Lounge und ein langer Gemeinschaftstisch für jedermann laden ein zum Verweilen, sei es für eine Jassrunde, das gemütliche Zeitunglesen, eine Pause beim Spaziergang, ein gutes Gespräch. Bewusst wurden verschiedene Bereiche gestaltet, um auch in Zukunft allen Generationen und Interessenten gleichzeitig die Nutzung zu ermöglichen. Kaffee und gekühltes Mineralwasser sind jederzeit in Selbstbedienung bereit.

Zusätzlich gibt es auch betreute Angebote. Beim Bazar, beim Gemeindefrühstück und beim Adventskafi nahmen viele Menschen die Möglichkeit wahr, sich bedienen zu lassen. Bereits erfolgreich gestartet ist zudem der neue Jugendtreff «EZJ»-Znacht. Einmal pro Monat treffen sich junge Menschen zum Znacht und einem thematischen Input.

Geplant sind Angebote, die den Begegnungsort zu einem bedienten, einfachen Café umfunktionieren. Dann bringt eine charmante Gastgeberin gerne den Kaffee Ihrer Wahl an den Tisch und bietet Ihnen zudem kleine Köstlichkeiten zum Essen an.

Sobald das Wetter etwas wärmer wird, besteht auch die Möglichkeit, sich an einen Tisch auf der neu gebauten Terrasse zu setzen. Diakon Matthias Bertschi hat diese mit einem Team von Freiwilligen und Jugendlichen aus dem Pfeffersternprogramm angefertigt.

Natürlich gibt es noch viele Möglichkeiten, wie dem neuen Begegnungsort Leben eingehaucht werden kann. Vielleicht haben auch Sie einen Vorschlag? Dann lassen Sie es uns wissen, wir freuen uns über jede Rückmeldung!

CYRIL SCHMITT





**Neues Angebot:  
Adventskafi im  
neuen Zwingli-Café  
im EZJ**



**Der neue Eingangsbereich im Evangeli-  
schen Kirchenzentrum Jona mit Café,  
Lounge, Spielecke**

# rückblick des präsidenten

Ich möchte das erste Jahr, seit ich das Präsidium der Kirchgemeinde übernommen habe, Revue passieren lassen. Es waren so viele schöne und vielfältige Eindrücke, dass ich gar nicht weiss, womit ich beginnen soll.

## Vielfalt des kirchlichen Lebens

- Die vielfältigen Gottesdienste gehören zu den Grundpfeilern einer lebendigen Kirche. Abendmahls- und Taufgottesdienste in der Kirche Rapperswil sind ebenso wichtig wie die Gospel- oder Familiengottesdienste in Jona. Dazu kommen die Sondergottesdienste wie denjenigen am Blues'n'Jazz-Festival oder am Slow-Up. Unseren vier Pfarrpersonen und den beiden Diakonen gebührt deshalb mein herzlicher Dank.
- Die vielen Kinder-, Jugend- und Familienanlässe, das Angebot der Pfefferstern-Crew, Krippenspiel, der Kinderhütendienst und weitere Aktivitäten im Jugendbereich haben mich besonders erfreut.
- Die Gebetswoche lud zur Einkehr ein. Herzlichen Dank an Hanspeter Aschmann und Katharina Hiller.
- Für die Seniorenarbeit in den Kirchenzentren und in den Altersheimen gilt mein Dank insbesondere Christopher Wellauer.
- Der Jonas Treff ist ein Ort der Begegnung für seelisch belastete Menschen, der in verdienstvoller Weise durch meinen Vorgänger Markus Knoblauch ins Leben gerufen wurde.
- Dann die zahlreichen kulinarischen Höhepunkte! In Erinnerung bleiben mir vor allem das Benefiz-Galadinner von Matthias Bertschi und seiner Crew, die ökumenischen Mittagstische, die Internationalen Lunches mit den Menüs aus verschiedenen Erdteilen und Ethnien und das Essen mit ehemaligen KIVO-Mitgliedern. Allen Köchen und Helfern meine grosse Bewunderung!
- Der diesjährige Weltbazar zugunsten der Mission 21 war ein toller Erfolg. Herzlichen Dank an Heinz Fäh und die über 100 freiwillig Helfenden. Herzlichen Dank auch an die drei Repräsentantinnen der südafrikanischen Partnerkirche, die dem Anlass das willkommene exotische Flair gaben.

- Dass der Konvent wöchentlich und die GVK und die KIVO monatlich zusammentraten, um die Geschäfte am Laufen zu halten, soll einmal mit einem aufrichtigen Dankeschön von meiner Seite bedacht werden. Mit Dank erwähnt werden sollen auch die unzähligen Kommissions-, Subkommissions- und Arbeitsausschusssitzungen. Vor allem die Baukommission unter der Leitung von Aurelia Wick hat bei dem kürzlich vollendeten Umbau des EZJ ein grosses Arbeitspensum geleistet.

**Musik** Musik nimmt einen wichtigen Platz im kirchlichen Leben ein und äussert sich in einer Vielzahl und Vielfalt von Anlässen und Manifestationen das Jahr hindurch. Hier gebührt namentlich unserem Kantor David Bertschinger für die Leitung der Kantorei und der verschiedenen Instrumentalensembles mein Dank. Casey Crosby leistet mit seinem Gospelmoods-Chor und dem Gospel-Projektchor Hervorragendes. Mit grossem Engagement beglückt uns Martin-Ulrich Brunner an der Orgel und Eleonora Em am Flügel. Besonders gerne denke ich an folgende Konzerte zurück: an die Vesper, die Suite jazzique und die Konzerte während der Advents- und Weihnachtszeit. Danken möchte ich an dieser Stelle besonders der Musikkommission unter Katharina Hiller, die das Jahresprogramm umsichtig zusammengestellt und begleitet hat.

**Ökumene** Beeindruckt hat mich die unkomplizierte und selbstverständliche Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchgemeinde bei den gemeinsamen Gottesdiensten, den Mittagstischen oder etwa beim gemeinsamen Kreuzrundgang am Karfreitag und beim Betrieb des Trauercafés «Lichtblick». Herzlichen Dank! Letztes Beispiel für das reibungslose Zusammenspiel sind ja nun die Vorbereitungen für den Ökumenischen Kirchentag 2017, die bereits angelaufen sind.

**Einsetzung von Peter Bosshard  
als neuer Präsident der Kirch-  
gemeinde am Januanlass  
«Wort & Musik 2015»**



**Sekretariat** Der guten Zusammenarbeit mit dem Sekretariat messe ich grosse Bedeutung zu. Die Unterstützung durch das Sekretariat ist ein wichtiges Scharnier für das Funktionieren aller Gremien, Behörden und Gemeindeglieder untereinander. Den vier Mitarbeiterinnen gebührt dafür mein herzlicher Dank. Wie sehr wir auch das altersbedingte Ausscheiden von Edith Blaser bedauern, umso mehr gönnen wir ihr aber ihre Pensionierung nach 19-jährigem Einsatz für die Kirchgemeinde.

**Kantonalkirche** Verschiedene von der Kantonalkirche organisierte Tagungen und Veranstaltungen für Kirchgemeindepräsidenten und für KIVO-Mitglieder boten Anlass für vertieften Kontakten auf kantonalkirchlicher Ebene. Diesen Herbst fand die nur alle fünf Jahre vorgesehene Visitation unserer Kirchgemeinde durch eine Delegation der Kantonalkirche unter der Leitung von Kirchenratspräsident Martin Schmidt statt und festigte den Kontakt mit den übergeordneten Behörden.

**Herausforderungen** Das begonnene Jahr 2016 bringt eine Reihe von Herausforderungen, von denen nur folgende herausgegriffen seien:

- Im Personalsektor gilt es, Ersatz für Martin-Ulrich Brunner als Organisten zu finden, der im Sommer nach über 40-jähriger erfolgreicher Tätigkeit für die Kirchgemeinde in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Auch David Bertschinger müssen wir leider ersetzen, weil er in Winterthur eine neue Herausforderung annimmt. Er wird sich am Karfreitag mit der Kantorei und der Johannespassion von Bach von der Kirchgemeinde verabschieden. Das Ressort Liegenschaften innerhalb der KIVO wird neu zu besetzen sein, da Aurelia Wick ihren Rücktritt bekanntgegeben hat.

- An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde der Wunsch geäussert, nach dem Umbau des EZJ auch der Kirche Rapperswil eine Verjüngung angedeihen zu lassen. Diese ist nun an die Hand genommen worden. Bereits verwirklicht ist die Neugestaltung des Andachtsraumes im EZRA.

**Dank** Ich möchte allen Mitarbeitenden, ob angestellt oder freiwillig, die sich im vergangenen Jahr in vielfältiger Weise für die Erhaltung einer lebendigen Kirchgemeinde eingesetzt haben, ganz herzlich danken. Ich bin zuversichtlich, dass wir für unsere Kirchgemeinde im Jahr 2016 und für die Zukunft eine gute Basis gelegt haben.

PETER BOSSHARD





**Bazar-Delegation aus Südafrika (v.l.n.r.) Bongiwe Banzi, Mtende Mughogho, Caryn Wilson**



**Ausstellung «Reformiert-Sein heute» als Auftakt zum 500-Jahr-Jubiläum Reformation**



**Freiwillige**  
**Bringen viel Leben in die Kirche**



**Benefiz-Galadinner zugunsten  
eines Waisenkinder-Projekts von  
Mission 21 in Tansania**

**International  
Lunch «Libanon»**



**Fastenwoche zum  
Thema «Sinne»:  
Riechen, Hören,  
Fühlen, Schmecken ...**

# gottesdienstliches leben

Wir feiern Gottesdienste in grosser Zahl und in grosser Vielfalt: Tauf-, Abendmahls- und Predigtgottesdienste wechseln ab mit Musikgottesdiensten (nur Rapperswil), Gospel-Gottesdiensten (nur Jona), Kinder-, Jugend- und Familiengottesdiensten, ökumenischen Gottesdiensten, Gottesdiensten in Heimen und Balm-Andachten.

**Ostermorgen** Pfrn. Katharina Hiller schreibt über den Ostermorgen: «Der Osterweg führte uns ‹Von der Dunkelheit ins Licht›. Wir trafen uns schon vor dem Sonnenaufgang. Mit dem ersten Hahnenschrei begann Diakon Matthias Bertschi das Osterevangelium zu lesen. Auf dem Friedhof Jona konnten wir uns überzeugen: ‹Das Grab ist leer. Der Herr ist auferstanden!› Als wir zurückkamen, brannte auf dem Vorplatz vom EZJ schon das Osterfeuer, an dem wir auch die grosse Osterkerze anzündeten. Ihr folgten wir in den dunklen Kirchenraum, der durch unser Kerzenlicht, Lieder aus Taizé, die Osterlesungen und die Gemeinschaft untereinander erhellt wurde.»

**Musikgottesdienst 25. Oktober** Dass Johannes Brahms nicht nur Musiker war, sondern es auch verstand, mit seiner Musik Bibeltexte den Menschen zugänglich zu machen, konnten die Gottesdienstbesucher/-innen im Musikgottesdienst am 25. Oktober erleben. Das Vokalensemble VaRJa sang die Motette *Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen* unter der Leitung von Kantor David Bertschinger, während Pfarrerin Katharina Hiller sich in der Predigt der Interpretation des Stückes und Hiobs Klagelied (Hiob 3) widmete.

**Predigtreihe zur Apostelgeschichte** Die Predigtreihe zur Apostelgeschichte machte uns bekannt mit Persönlichkeiten aus den urchristlichen Gemeinden, so auch mit dem Apostel Petrus, dem Hauptmann Cornelius, Paulus und Barnabas und der Schneiderin Tabita aus Joppe: Im Gottesdienst schlüpfte eine Freiwillige in ihre Rolle und liess die Besucher/-innen an ihrer Begegnung mit Petrus teilhaben. Den Predigttext mit Menschen aus unserer Gemeinde vorzubereiten bringt vieles in Bewegung – danke!

**Stadtgebet der Kirchen vor Ort** Zum ersten Mal hat das gemeinsame Stadtgebet der Evang.-ref. Kirchgemeinde, der röm.-kath. Kirche in RJ und der Kirche im Prisma in der kath. Kirche St.Johann auf dem Herrenberg stattgefunden. Die Adventszeit, die Abendstunde und der historische Ort machten die gottesdienstliche Feier und auch den anschliessenden Apéro in allen vier Ecken der grossen Kirche zu einem besonderen Erlebnis.

HANSPETER ASCHMANN



## Agenda

- 18. Jan.** Ök. Gottesdienst zur Woche der Einheit mit Diakon U. Bernhardsgrütter und Pfr. H. Aschmann im St. Franziskus-Zentrum
- 22. Feb./1. März** Familiengottesdienste in Rapperswil zur Einführung der 4. Klassen in die Taufe mit Pfr. C. Schmitt
- 5. April** Ostermorgen-Gottesdienst in Jona um 6 Uhr mit Pfrn. K. Hiller und Diakon M. Bertschi
- 14. / 17. Mai** Konfirmationsgottesdienste von Pfr. C. Schmitt und H. Fäh
- 30. Mai** Ök. Gottesdienst am Kirchenklangfest *Cantars* mit Past.ass. M. Vogt und Pfr. H. Aschmann
- 7. Juni** Gottesdienst in Rapperswil mit Thomas Tsang von M 21 Hongkong, Rev. Chen Tian Yun aus Wuhua, China, und Pfr. H. Fäh.



**Gospelweihnacht mit  
Pfr. Cyril Schmitt und  
dem Gospel-Projektchor**



**Klassischer  
Gottesdienst zum  
Reformations-  
sonntag mit  
Pfr. Hanspeter  
Aschmann und  
Kantorei**



**Spezialgottesdienst zum  
Muttertag mit Pfrn. Katharina Hiller**

2016 wird die China-Reisegruppe den Gottesdienst der Gemeinde in China besuchen

- 24. Juni** Jubiläumsgottesdienst 10 Jahre Gospelkirche mit vielen in diesen Jahren aktiv Beteiligten
- 28. Juni** Ök. Blues'n'Jazz-Gottesdienst, erstmals auf der Bühne am Seequai, mit R. Schätzle, Pfr. Heinz Fäh, Rhonda Dorsey und Walter Belcher und Band
- 5. Juli** Musikgottesdienst mit Klezmerklängen (A. Meier, Akkordeon; M.-U. Brunner, Orgel) und Pfrn. K. Hiller
- 16. Aug.** Familiengottesdienst zum Schulanfang in Jona mit Pfr. C. Schmitt
- 30. Aug.** Begrüssungsgottesdienste für die neuen Konfirmand/-innen und ihre Eltern

**6. Sept.** Gospelgottesdienst mit der afrikan. Migrantengemeinde *Assemblée de la Puissance de la Résurrection du Christ*, Pasteur Tshierry-Auguste Moyo und Pfr. Heinz Fäh zum Thema *Barmherzigkeit*

**20. Sept.** Ök. Betttagsgottesdienst in Rapperswil mit R. Pranzl, Pfr. H. Fäh und Kantorei RJ

**25. Okt.** Musikgottesdienst mit Motette «Warum ist das Licht gegeben den Mühseligen» von J. Brahms mit Pfrn. K. Hiller, Vokalensemble VaRJa (23 Sängerinnen u. Sänger), D. Bertschinger und M. U. Brunner, Orgel

**1. Nov.** Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Pfr. H. Aschmann, Kantorei RJ, Leitung D. Bertschinger

**29. Nov.** Gottesdienst am Weltbazar mit Delegation aus Südafrika, Gospelmoods-Chor, Casey Crosby und Pfr. H. Fäh. Einsetzung und Segnung von Celina Brändle als neue Jugendarbeiterin

**15. Dez.** *Stadtgebet im Advent* zusammen mit der Kath. Kirche in RJ und der *Kirche im Prisma* in der Stadtpfarrkirche St. Johann mit R. Schätzle, R. Pranzl, R. Christen und H. Aschmann

**24. Dez.** Christnachtgottesdienst in Rapperswil, letztmals mit M.-U. Brunner (Orgel) und Kantor D. Bertschinger

**26. Dez.** Gospelweihnachtsgottesdienst mit dem Gospel-Projektchor unter der Leitung von Casey Crosby

# kinder, jugend, familie, cevi

Das Jahr 2015 war in der Kinder-, Jugend-, Cevi- und Familienarbeit wieder sehr vielseitig. Es gab viele attraktive Events mit strahlenden und fröhlichen Kinderaugen und Gesichtern. Ein paar Aktivitäten in der Jugendarbeit wie z.B. Roundabout, EZJ-Znacht und eine Reise nach Berlin kamen im 2015 neu dazu.

**Cevihaus Langmoos** Nach einer intensiven Vorbereitungszeit haben im 2015 die Umbauarbeiten am Cevi-Haus Langmoos gestartet. Ungefähr einmal pro Monat hörte man lautes Scheppern, Bohrgeräusche und wild diskutierende Stimmen im Joner Wald hinten am Johannisberg. An intensiven Umbautagen wirkten jeweils gleichzeitig bis zu einem Dutzend Freiwillige im und um das ehemalige Schützenhaus eifrig mit.

Dank der tatkräftigen Mithilfe von Cevi-Eltern, Leitern, Helfern und Ehemaligen konnte die Abbruchphase sowohl im Inneren des Hauses als auch rund um das Haus abgeschlossen werden. Es wurde

eine abgehangene Decke demontiert, Zwischenwände wurden herausgebrochen, alte Isolationen entfernt, Schiessscharten demontiert, Lärmschutzwände abgebrochen, die Aussenfassade wurde gereinigt und das Dach saniert. Ende Jahr konnte bereits mit dem Einbau der ersten Isolationen im Innern gestartet werden.

Auch auf organisatorischer Ebene konnte im vergangenen Jahr einiges erreicht werden. Die Stadt hat dem Cevi die alleinige und langfristige Nutzung des Parterrestockes des ehemaligen Schützenhauses zugesichert. Zudem wurden Finanzierungsgesuche für das Umbauprojekt vom Stadtrat und

der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde gutgeheissen. Die Planungsphase wurde im Sommer durch den Architekten und die Baukommission abgeschlossen. Hauptziel der Umbauarbeiten ist die gleichzeitige Nutzung des Cevi-Hauses durch drei bis vier Cevi-Gruppen an Samstagnachmittagen bei schlechtem oder unsicherem Wetter oder während den Wintermonaten. Die Chance, ein Haus im Joner Wald als «Stützpunkt» zu erhalten, ist ein grosses Privileg für den Cevi Rapperswil-Jona, und ein lange gehegter Traum der Vereinsmitglieder geht damit in Erfüllung.

MATTHIAS BERTSCHI

**Vaki-Kanuweekend  
auf der Lützelau  
unter der Leitung  
von Diakon  
Matthias Bertschi**







## Agenda

### Kinder, Familie, Männer

Sechs **Chinderchile**-Gottesdienste zum Thema «Gleichnisse von Jesus» wurden für Kinder ab drei Jahren angeboten. Die Gottesdienste, die mit viel Liebe und Freude vorbereitet wurden, erfreuten nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Eltern.

Im März erlebten 10 Väter mit ihren 10 Kindern ein **VaKi-Igluweekend** auf der Erbsalp (GL). Action und Ausdauer waren angesagt: ein zweistündiger Marsch mit den Schneeschuhen und Vollpackung, vier Iglus selber bauen und darin schlafen, aufwärmen in der Skihütte und ein Open-Air-Gottesdienst auf 1'800 m.ü.M.

In wöchentlicher Abwechslung spielen Männer mit ihren Kindern (VaKi) und Männer unter sich in der Haldenturnhalle **Unihockey**.

In der ersten Sommerferienwoche waren 20 Erwachsene und 33 Kinder in der **Familienferienwoche** im CVJM Zentrum auf dem Hasliberg. Beim Klettern am Kletterturm, auf dem Zwergenweg, in der Badi in Brienz, in der Aareschlucht, in der Rosenlauri oder bei den Giessbachfällen stand das Suchen eines Schatzes im Vordergrund. Gemeinsames Feiern in der heimeligen Kapelle, Geschichten Hören und sich Zeit Nehmen für Stille waren ein wichtiger Kontrast zum aktiven Programm.

Ein Höhepunkt im 2015 waren die **Erlebnistage** in der letzten Sommerferienwoche mit 85 Kindern und einem Team von 26 Personen. Die Kinder erlebten die Geschichte von Remi, einem 10-jährigen Weberjungen, der zu Lebzeiten von Jesus in Judäa lebte. Sein Vater erkrankte an Lepra. Er war einer von 10 Leprakranken, die Jesus heilte. Die Kinder erfuhren aus erster Hand spannende Berichte über die Leprakrankheit. Spiel, Sport und Basteln kamen natürlich nicht zu kurz. Einen weiteren Höhepunkt erlebten 17 Väter und 25 Kinder im August am **VaKi-Kanuweekend** auf der Insel Lützelau. Paddeln, Bräteln, Spielen, Übernachten im Zelt, ein Gottesdienst und eine Vater-Kind-Zeit standen auf dem Programm.

Der letzte Höhepunkt im 2015 war das **Weihnachtsspiel** vom 4. Advent. 36 Kinder vom Kindergarten bis zur 7. Klasse übten in sechs Proben das Spiel: «Es Liecht i de Nacht» ein und spielten und sangen sich eindrücklich in die Herzen der zahlreich erschienenen Besucher des 4. Adventsgottesdienstes.

Der **Cevi Rapperswil-Jona** kann erneut auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Die zahlreichen Samstagnachmittage, das Auffahrtslager im Mai und das Herbstlager im Oktober in Brigels mit fast 100 Teilnehmenden sowie die verschiedenen Grossanlässe wie

der Cevi-Gottesdienst im Juni mit anschliessendem Fussballturnier, das Frühlingsfest im April, die Mitgestaltung beim Seenachtsfest in Rapperswil oder die Aktion 72 im Herbst und die besinnliche Cevi-Waldweihnacht bleiben in bester Erinnerung.

### Jugendarbeit

Über das Auffahrtswochenende verbrachten 23 Jugendliche und junge Erwachsene eine abwechslungsreiche Zeit in **Berlin** – untergebracht in drei kleinen Wohnungen. Tagsüber standen Besuche in einer Berliner Kirchgemeinde, Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten Berlins sowie ein geführter Spaziergang durch Stadtteile, die man als normaler Tourist nicht sieht, auf dem Programm.

Das **EZJ-Znacht** für junge Erwachsene wurde diesen Herbst ins Leben gerufen. Einmal im Monat bietet es die Möglichkeit gemeinsam zu essen und sich auszutauschen.

Seit dem Spätherbst findet wieder **Roundabout** in den Räumlichkeiten unserer Kirchgemeinde statt. Die aus einem Pfefferstern-Modul entstandene Gruppe trifft sich jeweils am Mittwochnachmittag zum gemeinsamen Tanzen und anschliessenden gemütlichen Zusammensitzen.

# unterricht, konfirmation

## Religionsunterricht (RU) im Wandel der Zeit

Auch am RU geht die Zeit nicht spurlos vorbei. Aus diesem Grund fragen wir nach bei Hedi Isler, Religionslehrerin seit 23 Jahren, und Mariolis Stricker, die in Ausbildung zur Religionslehrerin steht.

*Hedi Isler, was war dir im Unterricht wichtig und was nimmst du aus diesen 23 Jahren Unterrichten mit?* Es machte mir Freude, junge Menschen ein Stück weit auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Dabei gab es lebhaftes und interessante Diskussionen zu religiösen und ethischen Fragen. Ich werde den Humor der einen, die verrückten Ideen der anderen Schüler/-innen vermissen, aber auch ihr freundliches Lachen, die Kreativität, die Hilfsbereitschaft und vieles mehr.

*Was waren die grossen Veränderungen während deiner Unterrichtszeit? Was wünschst du dem RU für die Zukunft?* Früher kannte man fast nur den Frontalunterricht, heute ist Methodenvielfalt gefragt. Man arbeitet in Gruppen, diskutiert Themen intensiver. So sollen die Schüler die biblischen Geschichten als Wegweiser für das eigene Leben verstehen lernen. Die heutigen Kinder sind kritischer gegenüber der eigenen Religion, gegenüber anderen Religionen. Gerade deshalb ist die religiöse Wertevermittlung entscheidend für eine gemeinsame, friedliche Zukunft. Nächstenliebe soll gelebt werden. Ich wünsche dem RU, dass er weiterhin im Rahmen des Lehrplans bestehen bleibt und dass sich Eltern mehr für dieses Fach interessieren.

*Mariolis Stricker, worauf freust du dich am meisten als zukünftige Religionslehrerin?* Religion ist mir persönlich wichtig und ich bin überzeugt, dass Kinder einen Glauben brauchen. Als Religionslehrerin freue ich mich auf interessante Unterrichtsstunden. Gerne möchte ich die Schülerinnen in ihrem Bildungs- und Glaubensprozess unterstützen und dazu beitragen, dass der christliche Glaube zu einer hilfreichen Orientierung in ihrem Leben werden kann.

*Wo siehst du den RU in 15 Jahren?* Ich denke, die Kirche sollte Trägerin des RU bleiben, damit Kinder auch in Zukunft ihren eigenen Glauben kennen und leben sowie Menschen anderer Konfessionen und Religionen respektvoll begegnen.

## Agenda

**Pfefferstern** Jugendliche der 1. und 2. Oberstufe besuchten insgesamt 35 Module, in denen sie auf vielfältige Art und Weise mit Glauben und Kirche in Berührung kamen und so kirchliche Beheimatung erlebbar wurde. Neu im Pfeffersternteam dabei sind Celina Brändle und Sybille Ganz. Höhepunkte des Jahres waren Galadinner und Spielfest, welche von Jugendlichen mitgeplant und mitgestaltet wurden.

**Konfirmationen 2015** Am 29. Mai konfirmierte Pfr. Schmitt 26 Jugendliche im EZJ. Die Feier stand unter dem Motto «Masken». Am darauffolgenden Sonntag konfirmierte Pfr. Fäh in der Kirche Rapperswil 20 junge Menschen, welche ihren Festgottesdienst zum Thema «Spiel des Lebens» gestalteten.

**Konfirmandenkurs 2015/16** Nach den Sommerferien begann für 23 Jugendliche in Rapperswil der Konfirmandenkurs unter der Leitung von Pfr. Fäh, Pfr. Schmitt startete mit 28 jungen Menschen in Jona. Ende Oktober ging es ins Konflager auf den Hasliberg. «Helden» lautete das Thema der vier Tage. Gleichzeitig verbrachte die Konflasse von Pfr. Fäh ihr Konflager in Brigels. Bei strahlendem Bergwetter erlebten sie vier vergnügliche und tief sinnige Tage zum Thema «Kopf, Herz, Hand, Fuss».



**Religionsunterricht Unterstufe mit  
Diakon Matthias Bertschi**



**Neues Pfefferstern-Leitungsteam  
(v.l.n.r.) Pfrn Katharina Hiller Frank,  
Celina Brändle, Claudia Rieben**



**Einführung ins Abendmahl  
der 3. Klasse durch Ursula  
Eugster, Religionslehrerin**



# kirche im dialog mit der welt

Ein vielfältiges Programm der Erwachsenenbildung sowie Begegnungen mit Menschen aus Asien und Afrika haben das Gemeindeleben im Berichtsjahr bereichert. Einer der Höhepunkte war der Weltbazar, der dank des Einsatzes von vielen Freiwilligen erneut zum grossen Erfolg wurde.

**Weltbazar mit Rekordergebnis** Nicht weniger als 242 Freiwillige haben den Weltbazar am Wochenende des ersten Advents zu einem grossartigen Gemeindefest werden lassen, bei dem nicht nur gefeiert und getafelt wurde, sondern tüchtig eingekauft werden konnte. Jung und Alt hat in der Vorbereitung mitgewirkt und ein zahlreiches Publikum angelockt. Von Adventsguetzli über Stickwaren bis zu Antiquitäten und Büchern war alles zu finden. Daneben war im und um das neu gestaltete EZJ einiges los für Kinder und Erwachsene - vom Kerzenziehen über die Fahrt auf der Liliput-Bahn bis zu spannenden Geschichten im Tipi. Zu Gast war eine Delegation unserer Partnergemeinde, der Jubilee Community Church in Kapstadt. Bongiwe Banzi, eine Mitarbeiterin im dortigen Gesundheitszentrum, Caryn Wilson, die leitende Ärztin des Zentrums, und die Studentin Mtende Mughogho erzählten von den Sozialprojekten, die mit dem Bazarerlös unterstützt werden.

**Begegnungen, Vorträge und Kurse** Im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums der Basler Mission besuchten kirchliche Vertreter aus China unsere Gemeinde. Im August wurde der Gemeindegottesdienst gemeinsam mit einer afrikanischen Migrationsgemeinde gefeiert, die für gewöhnlich im EZRA für ihre Gottesdienste Gastrecht geniesst.

Zudem fanden hochkarätige Veranstaltungen der Erwachsenenbildung statt. Spirituelle Angebote luden zur Vertiefung des Glaubens ein. Eine Ausstellung und mehrere Vorträge befassten sich mit der reformierten Identität. Ein Kursangebot bot Paaren die Möglichkeit zur Vertiefung ihrer Partnerschaft.

HEINZ FÄH

**Gottesdienst mit Pasteur Tshierry-Auguste Moyo und dem Chor der afrikan. Gemeinde Rapperswil**





**Pfarrer Chen Tian Yun und Thomas Tsang aus Hong Kong zu Gast in der KG. Hier mit Peter Bosshard im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil**

## Agenda

**Weltweite Kirche** Die drei Suppentage von Februar und März im EZJ und im EZRA brachten einen Erlös von 5'293 Franken zugunsten der Werke *Brot für alle/Fastenopfer* ein.

Am 14. März beteiligten sich 16 Konfirmand/-innen mit ihren Pfarrern C. Schmitt und H. Fäh an der nationalen **Rosenaktion** und sammelten durch den Verkauf von 400 Rosen insgesamt 2'052 Franken für Bfa/FO.

Am 7. Juni waren der **chinesische Pfarrer** Chen Tian Yun und Thomas Tsang aus Hong Kong zu Gast im Gottesdienst und überbrachten Grüsse ihrer Gemeinden. Eine Gruppe aus Rapperswil wird im kommenden Jahr einen Gegenbesuch machen.

Zur Vorbereitung der **Gemeindereise nach China** organisierte Pfr. H. Fäh am 15. August eine kunsthistorische Führung zur Meiyintang Collection im Museum Rietberg sowie eine Begegnung mit der chinesischen Christengemeinde in Zürich. Am 12. September folgte eine Exkursion ins Missionshaus Basel, wo einzigartige Dokumente über die frühe Missionstätigkeit in China lagern.

Am 6. September feierte unsere Kirchgemeinde gemeinsam mit der *Assemblée de la Puissance de la Résurrection du Christ* von Pasteur

Tshierry-Auguste Moyo Gottesdienst und anschliessend ein **Begegnungsfest** mit afrikanischem Essen, das der Afrika-Verein RJ beisteuerte.

Der **Weltbazar** vom 28./29. November brachte einen Reinerlös von 29'000 Franken, der je zur Hälfte für das Gesundheitszentrum unserer Partnergemeinde in Kapstadt und für das *Service Centre for Domestic Helpers and Migrant Workers* in Hong Kong verwendet wird, das von der Basler Mission<sup>21</sup> zugunsten von misshandelten Hausangestellten geführt wird.

## Erwachsenenbildung und Spiritualität

Die **22. ökumenische Fastenwoche** wurde vom 13.–20. März durchgeführt. Mit rund 100 Teilnehmenden ist sie zur grössten Fastengruppe der Schweiz angewachsen.

Die **Gebetswoche nach Pfingsten** lud 7mal um 7 Uhr zum Morgengebet nach der Liturgie von Taizé in die Kirche sowie zu einem Abend mit gesungenen Gebeten und einem offenen Gebet für Frauen an zu einem Freitagvormittag ein.

Während fünf Wochen im Spätsommer machte die **Wanderausstellung «Reformiert-Sein heute»** Station im Foyer des EZRA. Sie

zeigte Statements verschiedener Zeitgenossen und Persönlichkeiten aus Zürich und Umgebung (Organisation Pfr. H. Aschmann). Ergänzend dazu organisierte Pfrn.

K. Hiller drei Vortragsabende zum Thema *Frauen der Reformation* mit den Referenten Dr. Frank Jehle sowie Dr. Marianne Jehle-Wildberger aus St. Gallen.

Erneut wurde die **Adventsoase Rapperswil** durchgeführt, welche unter der Leitung von Altpfarrer Heinz Schmitt und Domenica Schmitt sowie Pfr. H. Aschmann stand. Die halbstündigen Andachten in der Kirche fanden während den drei Adventswochen jeweils montags bis freitags zu verschiedenen Zeiten statt.

Im Winter 2014/15 fanden die ersten vier Abende des **Paarkurses** im Generationenhaus Eschenbach statt. Der Kurs war ausgebucht. Im Herbst 2015 wurden drei Folgeabende angeboten. Ein Grossteil der Besucher war auch beim 2. Teil dabei, wiederum mit Freude und Gewinn. Zudem konnten neue Paare für den 2. Kursteil gewonnen werden. Im Winter 2016 wird das erste Modul erneut stattfinden, und zwar im EZJ und, wie im Vorjahr, mit Pfr. C. Schmitt und Pfr. Martin Jud von der Kirchgemeinde ref. Uznach und Umgebung.

## Personal + Verwaltung

An der Kirchgemeindeversammlung erfolgte die Wahl von Franziska Luchsinger-Vetter für das Ressort Kinder, Jugend und Familie. Damit war die Kirchenvorsteherschaft per 1. Juli 2015 wieder komplett.

Neu für unsere Kirchgemeinde tätig sind Annette Hergert, seit 1. Februar 2015 als Sachbearbeiterin Sekretariat, Rosa Baggenstos, seit 1. Februar 2015 als Aushilfe-Gastgeberin, Sabina Gottschall, seit 1. August 2015 als Religionslehrperson, und Celina Brändle, seit 14. September 2015 als Jugendarbeiterin. Wir wünschen unseren neuen Mitarbeiterinnen viel Freude bei ihren Aufgaben.

In die wohlverdiente Pension haben wir Ursula Eugster und Monika Sutter per 31. Juli 2015 sowie Edith Blaser per 31. Oktober 2015 verabschiedet. Wir konnten drei langjährige und kompetente Mitarbeiterinnen zu ihrer erfolgreichen Arbeit beglückwünschen und sind dankbar für ihren wertvollen Dienst für unsere Kirchgemeinde.

Veronica Schmidlin und Christos Papadopoulos traten per 31. März 2015 resp. per 31. August 2015 auf eigenen Wunsch aus dem Dienst in unserer Kirchgemeinde aus. Wir danken für das positive Wirken in unserer Kirchgemeinde und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Margrit Rüesch hat am 1. April 2015 ihr 10-jähriges Dienstjubiläum als Gastgeberin gefeiert. Anita und Martin Gremlich haben am 15. August 2015 resp. am 1. Oktober 2015 ihr 15-jähriges Dienstjubiläum als Sigris resp. als Gastgeberin begangen. Beatrice Schoenenberger wurde am 1. August 2015 für ihr 15-jähriges Dienstjubiläum ausgezeichnet. Wir gratulieren den Jubilar/-innen herzlich und danken für ihren treuen Einsatz.

Wir haben eine stabile Kirchenvorsteherschaft sowie motivierte und fleissige Mitarbeitende, die stets vollem Engagement sowie hohem Einsatz für unsere Kirchgemeinde eine hervorragende Arbeit leisten. Dafür sprechen wir unseren besonderen Dank aus und würdigen die Leistungen besonders am Personalabend. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

BEATRIX BOCK

## Information/Presse- und PR-Arbeit:

Unsere Kirchgemeinde war in den Medien sehr präsent mit rund 60 Berichten je in zsz und sos zu diversen Aktivitäten und Projekten sowie mit vielen Ankündigungen in Form von Eingesandten und Vorschauen. Vermehrt erschienen auch Stellungnahmen des SEKS und der Kantonalkirche St. Gallen oder Berichte aus der Synode in den Regionalzeitungen (zsz/ON/sos).

Die eigene Website [www.ref-rajo.ch](http://www.ref-rajo.ch) wurde neu gestaltet. Im Facebook erschienen regelmässig Bildreportagen von den Anlässen. Zurzeit ist eine neue Schaufensterkampagne in Vorbereitung und die Umschlagseiten für den Jahresbericht wurden neu gestaltet.

ANTOINETTE LÜCHINGER



**Verabschiedung Monika Sutter (links) nach 14 Dienstjahren und Begrüssung von Sabina Gottschall als neue Religionslehrperson**





**Einsetzung von Celina Brändle  
als neue Jugendarbeiterin  
(v.l.n.r.) Claudia Rieben, Celina  
Brändle, vorne Franziska  
Luchsinger, neue Ressortleiterin  
Jugend, u.h. Pfrn. K. Hiller**



**Verabschiedung von langjährigen Mitarbei-  
terInnen am Personalabend (v.l.n.r.)  
Edith Blaser (19 Dienstjahre), Manfred  
Susewind (40 Dienstjahre), Ursula Eugster  
(19 Dienstjahre)**



**Jubiläre (v.l.n.r.) Margrit Rüesch  
(10 Dienstjahre), Bea Schoenenberger  
(15 Dienstjahre), Martin und Anita  
Gremlich (15 Dienstjahre)**

# gemeinschaftlich unterwegs

## Diakonie – was ist das?

Diese Frage wird oft gestellt! Die nachfolgenden Zeilen geben einen Einblick in die vielfältigen diakonischen Aufgaben, die die Kirche im Alltag prägen. Unsere Kirchgemeinde leistet damit auch einen wichtigen Beitrag zu unserem gesellschaftlichen Zusammenleben.

**International Lunch** Die Idee dazu entstand vor zwei Jahren im Pfefferstern-Modul *Auf der Flucht*. Das Mittagessen für diesen ganztägigen Anlass wurde durch Menschen mit Migrationshintergrund zubereitet. Pfarrer Cyril Schmitt und Pfefferstern-Leiterin Claudia Rieben entwickelten die Idee, dass das gleiche Küchenteam für einen öffentlichen Anlass im Rahmen der Kirchgemeinde kochen könnte. Zusammen mit Diakon Christopher Wellauer wurde ein Konzept erstellt und im Mai sowie Juni 2014 erstmals getestet. Die Anlässe stiessen auf reges Interesse, ein Ansporn für die Projektgruppe die Idee weiterzuentwickeln. Weitere Köchinnen und Köche mit Migrationshintergrund wurden gesucht, das Küchenteam mit Freiwilligen ergänzt, die den jeweiligen Anlass koordinieren und beim Einkauf und in der Küche mithelfen. In der Zwischenzeit sind Mittagessen aus folgenden Ländern gekocht worden: Libanon, Iran (Persien), Türkei, Griechenland, Dominikanische Republik, Kuba, Sri-Lanka, Indien, Eritrea. Diese Liste wird im kommenden Jahr mit Marokko und Mexiko und hoffentlich weiteren Ländern ergänzt.

CHRISTOPHER WELLAUER



Programm 60+: Tanz- und Salonmusik im «Caféhaus»



Segelwoche in Holland

## Agenda 2015

### Sonntag

Das neugestaltete EZJ fand bei den Gästen des *Chilezmorge* grossen Anklang. Die Gastgeber hatten alle Hände voll zu tun, um das reichhaltige Buffet immer wieder aufzufüllen und Kaffee und Orangensaft nachzuschenken.

Unter dem Motto **Spirit moves** waren wir als **Kirche am SlowUp** engagiert. Der Velo-Parcours forderte Erwachsene und Kinder. Der Gospelmoods-Chor präsentierte sich auf der Bühne. Die vorbeifahrenden Velofahrer genossen das Kurzkonzert an der Zürcherstrasse und klatschten begeistert mit.

### Montag

Die **Handarbeitsgruppe Weltbazar** kam monatlich zusammen zum Stricken und Nähen für ihren Stand am Weltbazar.

Die **Betreuenden Angehörigen** schätzten das monatliche Treffen, an dem sie ihre Fragen und Themen aus dem Alltag gemeinsam diskutieren konnten. Diese Gespräche haben schon manche Teilnehmende für die tägliche Aufgabe gestärkt.

In unserer Kirchgemeinde feierten 179 Personen im Verlaufe dieses Jahres einen besonderen Geburtstag. Freiwillige der **Jubilaren-Besuchsgruppe** waren jede Woche unterwegs um den Geburtstagsgruss der Kirchgemeinde und ein kleines Präsent zu überbringen.

### Dienstag

Der **Jonas treff** traf sich zweimal in der Woche (Dienstag und Donnerstag) und gehört damit zum regelmässigsten Angebot auf diakonischer Ebene in unserer Kirchgemeinde.

### Mittwoch

Achtmal lud das Team des **International Lunch** zur Tischgemeinschaft ein. Durchschnittlich folgten über 50 Personen, Erwachsene und Familien mit Kindern, der Einladung und wurden von der Vielfalt der Menüvarianten überrascht.

Mit zwei **Velokursen für Frauen** wurde das Projekt weitergeführt. Die Zusammenarbeit mit Pro Velo Rapperswil-Jona und dem WTL hat viel zum guten Gelingen der Kurse beigetragen.

Unterhaltung, Bildung und Reisen sind die Stichworte für das **Programm 60+**. Dazu zählten die Spielnachmittage mit der traditionellen Fahrt ins Blaue im August. Tanz- und Salonmusik im *Caféhaus* begeisterte ihr Publikum wie auch die Senioren Bühne Luzern. Um Bildung und Begegnung ging es an den Nachmittagen mit den Themen wie «Hoffnung auf dem Prüfstand – Mission 21 in Tansania», «Selbstbestimmt leben – selbstbestimmt sterben» und bei der Begegnung mit Peter Bosshard. Beim Natel-Kurs legten die Konfir-

manden den Schwerpunkt auf die Beratung der Teilnehmenden.

Die ökumenische **Seniorenferienwoche** in Murten sowie die traditionelle Segelwoche in Holland waren Angebote aus dem Reiseprogramm.

### Donnerstag

Wöchentlich wurden durch **Tischlein deck dich** bis zu 160 Personen mit der Abgabe von Lebensmitteln unterstützt.

Das vielseitige Programm des **Seniorenclubs**, mit den wiederkehrenden Punkten Wanderung, Filme und Singen, wurde wieder sehr geschätzt.

Schon seit 15 Jahren besteht der **ökumenische Mittagstisch**. Er erfreute sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

### Freitag

Am Anfang stand der Wunsch nach einem geschützten Ort für Menschen, die in Trauer um einen geliebten Angehörigen sind. Ein ökumenisches Team, besetzt mit Freiwilligen sowie Diakon Urs Bernhardsgrütter und Pfarrerin Katharina Hiller, öffnete im Mai zum ersten Mal die Türen des **Trauercafés «Lichtblick»**.

### Samstag

Das ebenfalls ökumenisch geführte **Forum-A** (für Alleinerziehende) erweiterte sein Angebot um einen Begegnungsmorgen.



Musik ist ein elementarer Bestandteil unseres kirchlichen Lebens: Sie erklingt zur Ehre Gottes und sie ermöglicht den Menschen einen Zugang zum Glauben.

## Chöre

**Kantorei** Die facettenreichen musikalischen Beiträge der Kantorei bereicherten unter der Leitung von Kantor David Bertschinger viele unserer (Fest-)Gottesdienste. Für die Vielseitigkeit der Kirchenmusik stand im vergangenen Jahr ebenfalls das grosse ökumenische Kirchenklangfest *cantars*, das an verschiedenen Orten stattfand, so auch in Rapperswil-Jona. In der kath. Kirche Maria Himmelfahrt wurden am 30. Mai um 22 Uhr unter dem Titel *Unerhört!* von der Kantorei Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn, G. Fauré, Th. Gabriel, J. M. Michel und auch Spirituals dargeboten, begleitet von Manuel Leuenberger am Marimbafon/Vibrafon und Martin-Ulrich Brunner an der Orgel. Fulminant!

Der Schwerpunkt im zweiten Halbjahr lag auf den Vorbereitungen für die Johannespassion, die am Palmsonntag und Karfreitag 2016 aufgeführt wird. Besonders intensiv wurde während der Singwoche im Schloss Goldrain/Vinschgau geprobt.

*In Zahlen:* 1 Chorleiter (D. Bertschinger), 41 Aktivmitglieder, 19 Gäste, 7 Gottesdienste, 1 Mitwirkung am Kirchenklangfest *cantars*, 1 Singwoche, 1 Mitwirkung am St. Galler Singtag.

**Gospelkirche** In der Gospelkirche blicken wir auf eine dynamische Entwicklung zurück. Neben dem Gospelmoods-Chor, der unter der Leitung von Casey Crosby stetig wächst, hat sich um unsere Pianistin Eleonora Em eine Worshipgruppe gebildet. Beide Singformationen sind aus den Gospelgottesdiensten nicht mehr wegzudenken.

Höhepunkte in 2015 waren, neben dem 10-Jahr-Jubiläum der Gospelkirche, die fünf Konzerte beim SlowUp, mit denen die Gospelmoods bei der Kirche Rapperswil auf die Strasse gingen. Ein Publikumsmagnet!

*In Zahlen:* 1 Chorleiter (C. Crosby), 1 Pianistin/Worshipleiterin (E. Em), 35 Sänger/-innen, 6 Gottesdienste, 1 Chorwochenende, 1 Gastchor aus Los Angeles, 5 Konzerte am SlowUp.

**Projektchor VaRJa** Im Projektchor VaRJa kamen für das Karfreitagskonzert unter der Leitung von David Bertschinger 23 Sänger/-innen zusammen. Sie brachten vier- bis achttimmige a-capella-Motetten zur Passion Christi zum Klingen.

## Musik

Für die Konzertreihe *Musik in der Kirche* entwarf unser Organist Martin-Ulrich Brunner ein vielseitiges Programm, das verschiedene Epochen und Instrumente, Formationen und Stilrichtungen zur Aufführung brachte.

**Musikvesper** Die neue Form der Musikvesper, in der Musik und Wort ineinandergreifen, konnte sich etablieren. So kamen am 17. Januar bei den *Bible Songs* neuzeitliche Stücke (Arvo Pärt und Charles Villiers Stanford) für Orgel und Altstimme (Thomas Halter, Franziska Schnyder) zum Klingen, während Pfarrerin Katharina Hiller biblische und neuzeitliche Psalmen las. An der Vesper am 9. Mai trug Pfarrer Heinz Fäh eine biblische Collage über die Vögel vor, die durch Stücke aus verschiedenen Epochen und durch Klangimprovisationen (Mareike Hug, Blockflöte; Jacqueline Brack Lees, Hackbrett; Martin-Ulrich Brunner, Orgel) in einem resonanzreichen Erlebnisraum akustisch gegenwärtig wurden. Zum letzten Sonntag des Kirchenjahres ergänzten sich die Lesungen über «Zeit und Ewigkeit» durch Pfarrer Hanspeter Aschmann und die Musikalischen Exequien von H. Schütz sowie weitere a-capella-Chorwerke, die durch das junge Vokalensemble Sangis (Zürich) gesungen wurden. Martin-Ulrich Brunner (Orgelpositiv) und Sabine Bärtschi (Cello) ergänzten die Vesper durch besinnliche Instrumentalmusik.

Mit einem grossen Dank an alle Musikerinnen und Musiker!

KATHARINA HILLER FRANK

**Die Kantorei am Reformations-  
sonntag unter der Leitung von  
Kantor David Bertschinger im EZJ**



**Konzert am Ewigkeitssonntag in  
der Stadtmusik Jona unter  
der Leitung von Marcel Schöni**



**Konzert zum Reformations-  
sonntag mit Martin-  
Ulrich Brunner (Orgel) und  
Basil Hubatka (Trompete)**

## Agenda

- 1. Januar «Wort und Musik»** Festlich wurde das neue Jahr mit Kompositionen von J. D. Zelenka und W. A. Mozart begrüsst.
- 22. März Konzert von «il mosaico»** Unter der Leitung von H. Ostendarp spielte das Orchester der Kantonschule Wattwil vor einer vollen Rapperswiler Kirche.
- 22. Juni «Classic'n'Jazz»** Ein sommerliches Konzertprogramm sowie die Uraufführung der *Mystery-Suite* von R. Näf erklangen durch den Orchesterverein Rüti und R. Näf (Piano). Die Leitung lag bei D. Bertschinger.
- 28. August «Suite Jazzique»** Mit Jazz, Tango und Klezmerklängen verwandelten C. Dürr (Klarinette), M.-U. Brunner (Orgel), P. Watana-be (Perkussion) und Chr. Hamann (Kontrabass) die Kirche Rapperswil in einen swingenden Klangraum.
- 1. November «Festliche Trompetenklänge»** B. Hubatka (Trompete) und M.-U. Brunner (Orgel) spielten ein reichhaltiges Programm konzertanter und besinnlicher Musik aus dem 17. und 18. Jahrhundert.
- 13. Dezember «Weihnachtskonzert der Singschule»** Im vollbesetzten EZJ sangen etwa 100 Kinder der Singschule Rapperswil-Jona und stimmten das Publikum auf die Weihnachtszeit ein.

## Liegenschaften

Das Jahr 2015 war geprägt durch zahlreiche Baumassnahmen. Höhepunkt war der Umbau des Foyers im Evangelischen Kirchenzentrum Jona, dazu mehr bei der Bauabrechnung. Damit verbunden sind verschiedene Anpassungen inner- und ausserhalb des EZJS.

- Die Schallreduktion des überlauten Glockengeläutes wurde vorbereitet und wird in zwei Stufen ausgeführt. Die erste Stufe (Sommer 2016) beinhaltet die Modernisierung der Steuerung, die Abkröpfung des Jochs und die Auswechslung des Klöppels. Diese Massnahmen bewirken einen kleineren Schwingradius, langsamere Glocken, einen schwächer anschlagenden Klöppel, keine Kettengeräusche mehr, weniger Wartung, ein angenehmeres Klangbild (kein «Schäppern» mehr) und eine Schallreduktion. Um die restlichen überflüssigen Dezibels zu dämmen braucht es in der zweiten Stufe 2017 die Einhausung des Geläutes.
- Die Wohnhäuser an der Zwinglistrasse wurden durch den Einbau von je einem Dachfenster sowie die Renovation eines gesamten Hauses aufgewertet.
- In der Kirche Rapperswil wurden die Lampen im Chorbereich durch energiesparende und hellere LED-Leuchten ersetzt. Die Steuerung der Akustikanlage und des Lichts wurde modernisiert, automatisiert und den heutigen Anforderungen angepasst.
- Die Damen- und Herrentoiletten im WC-Häuschen neben der Kirche wurden den Platzverhältnissen entsprechend renoviert.
- Im Evangelischen Zentrum Rapperswil wurde im Untergeschoss ein Gebets-/Meditationsraum für bis zu zwanzig Personen eingerichtet.

AURELIA WICK

## Friedhof

Das vergangene Jahr war ein Jubiläumsjahr mit einer 25-jährigen Zusammenarbeit zwischen dem Friedhofsverwalter Boris Nef und dem Friedhofgärtner Peter Meier. Diese 25 Jahre waren geprägt durch Freundschaft, kameradschaftliches Einvernehmen und eine sehr gute Zusammenarbeit.

Der Sommer 2015 war für die Gärtner eine Herausforderung: Die extreme Trockenheit und die abnormal hohen Temperaturen über Wochen machten ein ständiges Wässern von Rabatten und Gräbern und als Folge davon häufiges Jäten notwendig. Die ganze Friedhofanlage wurde von Peter Meier und seinen Mitarbeitenden wiederum sehr sorgfältig gepflegt und die vielfältigen Arbeiten wurden tadellos ausgeführt. Wir danken Peter Meier und seinen Mitarbeitenden für die gute und zuverlässige Zusammenarbeit sowie Renate Meier im administrativen Bereich. Die Gärtnerin Jasmin Böhler hat die Nischenanlage zusammen mit ihren Arbeitskollegen sehr schön und originell bepflanzt – wir freuen uns über die schönen Rabatten und danken dafür.

Bei Bestattungen im Gemeinschaftsgrab sowie bei den Urnennischen sind die Platzverhältnisse für die oft grosse Trauergemeinde sehr eng. Entsprechend wird bereits nach Lösungen gesucht.

BORIS NEF

Neue Fahnen zum  
10-Jahr-Jubiläum  
der Gospelkirche





**Die Jugend**  
**Engagiert und mit dabei**



**Spielfest zugunsten Mission 21 – ein  
Beitrag von Pfefferstern an Waisen-  
kinder in Afrika**



**Erlebnistage 2015**

## Musik

### Spezielle Anlässe unter dem Jahr



**Erstmals am SlowUp in Rapperswil:  
Auftritt des Gospelmoods-Chor unter  
der Leitung von Casey Crosby**

**Auftritt am Kantonalen Kirchenklangtag  
«cantars» in Jona: Kantorei und Singschule  
Rapperswil-Jona unter der Leitung von  
Kantor David Bertschinger**





# traktanden der kirchgemeindeversammlung

Kirchgemeindeversammlung vom 21. März 2016, 19.30 Uhr  
Evangelisches Zentrum Rapperswil (EZRA)

Begrüssung  
Musik und Gebet  
Einführung des Präsidenten

## Traktanden

### 1. Wahl der Stimmenzähler

#### S. 6–24 2. Jahresberichte

#### S. 28–41 3. Rechnung 2015

S. 28 Kommentar zur Rechnung und Gewinnverteilungsvorschlag

S. 29 Rechnung 2015

S. 30 Verwaltungsrechnung 2015

S. 32 Finanzplanung und Abschreibungen 2016–2028

S. 32 Voranschlag 2016

S. 34 Spezialrechnungen:

– Grabunterhaltsfonds

– Stipendienfonds

– Spendgut

– Jubiläumsstiftung

#### S. 40 4. Bericht und Anträge der GPK

a) Genehmigung der Rechnung 2015

einschliesslich der vorgeschlagenen Gewinnverteilung, des Grabunterhaltsfonds, des Stipendienfonds, des Spendgutes und der Jubiläumsstiftung

b) Entlastung der Kirchenvorsteherschaft

#### S. 41 5. Voranschlag 2016

Kommentar

Antrag: Genehmigung von Voranschlag und Steuerfuss 2016

#### S. 42 6. Bauabrechnung EZJ

#### S. 44 7. Grundstück Weiden

Antrag Baurechtsvergabe Weiden

#### S. 45 8. Reglement Stipendienfonds

Antrag zur Genehmigung

#### S. 47 9. Wahlen

Ressort Liegenschaften

Liegenschaften/Friedhof

Jubiläumsstiftung

### 10. Verschiedenes, Umfrage



# kommentar rechnung 2015

**Positives Abschlussergebnis** Das Rechnungsjahr 2015 schliesst mit einem hohen Ertragsüberschuss von Fr. 542'322.06 ab. Der Gewinn ergibt sich aus einem höheren Aufwand von rund Fr. 95'000.00 sowie einem höheren Ertrag von rund Fr. 632'000.00. Nebst dem höheren Steuereingang trugen auch die Einnahmen aus den Parkplatzgebühren beim EZRA und bei der Kirche sowie höhere Einnahmen bei der Friedhofbewirtschaftung mit je rund Fr. 20'000.00 zum positiven Ergebnis bei.

**Steuerabrechnung** Der Steuereingang 2015 aus den laufenden Steuern war mit Fr. 3'880'000.00 budgetiert, derjenige aus Steuern der Vorjahre mit Fr. 400'000.00. Aus der Steuerabrechnung der Stadt wird ersichtlich, dass zum Erfolg 2015 der Steuereingang der Vorjahre mit rund Fr. 643'000.00 sowie derjenige der laufenden Steuern 2015 mit Fr. 4'091'962.76 beitragen. Hinzu kommen leicht höhere Erträge bei den Quellensteuern.

**Personalaufwand** Die Gesamtsumme der Löhne entspricht der Höhe des Budgets. Auslagen für Weiterbildungen dürften gerne noch in höherem Ausmass in Anspruch genommen werden. Die Kostenübernahmen für besuchte Weiterbildungen sind aber gegenüber 2014 um rund 75 % gestiegen.

**Sachaufwand** Etliche Positionen entsprechen dem Budget oder liegen gar deutlich darunter. Die Preise für Energie unterliegen nach wie vor grossen Schwankungen und lassen sich nicht genauer budgetieren. Die effektiven Kosten 2015 für diese Position liegen rund

Fr. 9'000.00 unter dem Budget. Zum *Baulichen Unterhalt* zählen nebst üblichen, jährlich wiederkehrenden Unterhaltskosten alle Renovationskosten, welche in der Erfolgsrechnung direkt abgeschrieben werden. So wurde im vergangenen Jahr das WC-Häuschen auf dem Friedhof sanft renoviert und im Evangelischen Kirchenzentrum Jona wurde die Wohnung unseres Organisten nach seinem Wegzug total renoviert und in allen drei Mietwohnungen wurde das Dachgeschoss bewohnbar gemacht. In der Kirche Rapperswil wurde die gesamte Technik mit einer neuen Steuerung verbessert und im Untergeschoss des Evang. Zentrums Rapperswil wurde ein Meditationsraum eingerichtet.

**Finanzaufwand** Die vorgenommenen Abschreibungen sind leicht höher als budgetiert, entsprechen jedoch gut dem Abschreibungsplan, welcher im letztjährigen Rechnungsheft publiziert wurde. Mit der Zentralsteuer fallen die Abgaben zugunsten der Kantonalkirche aufgrund des höheren Steuereinganges ebenfalls deutlich höher aus – dieses Mittragen von zentralen Lasten unterliegt einem definierten Satz von derzeit 3.1 % der *Einfachen Steuer aller Einkommen und Vermögen aller Jahre*.

**Nachtragskredite** Die Kirchenvorsteherschaft hat im Rechnungsjahr zwei Nachtragskredite für den Ausbau des Meditationsraumes sowie für eine Ersatzanschaffung einer Kippbratpfanne im EZRA im Betrag von insgesamt Fr. 13'646.00 bewilligt. Im Sekretariat wurden die Stellenprozente insgesamt um 20 % erhöht.

## Antrag

**Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger**

**Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Überschuss aus der Rechnung 2015 von Fr. 542'322.06 wie folgt zu verwenden:**

|                                                      |                       |
|------------------------------------------------------|-----------------------|
| Rückstellung jährliche Darlehensamortisation 2020    | Fr. 100'000.00        |
| Rückstellung Rückzahlung Darlehen gesamt 2018        | Fr. 100'000.00        |
| Rückstellung Renovation Fassade EZJ 2016             | Fr. 100'000.00        |
| Rückstellung Umgebungsgestaltung EZJ 2017/2018       | Fr. 50'000.00         |
| Rückstellung Sanierung Glockenturm EZJ 2016/2017     | Fr. 30'000.00         |
| Rückstellung Friedhof 2020                           | Fr. 50'000.00         |
| Rückstellung IT-Erneuerungskosten 2017               | Fr. 20'000.00         |
| Hilfsprojekte                                        | Fr. 20'000.00         |
| Zuweisung an die Jubiläumsstiftung der Kirchgemeinde | Fr. 72'000.00         |
| Zuweisung ans Eigenkapital                           | Fr. 322.06            |
| <b>Total Ergebnis 2015</b>                           | <b>Fr. 542'322.06</b> |

Rapperswil-Jona, 21. März 2016  
Für die Kirchenvorsteherschaft  
PETER BOSSHARD, *Präsident*  
JÖRG HEINIGER, *Finanzvorsteher*

# rechnung 2015

| <b>Bilanz Aktiven (in sFr.)</b> | <b>01.01.2015</b>   | <b>31.12.2015</b>   |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Flüssige Mittel</b>          | <b>1'583'554.45</b> | <b>1'804'574.92</b> |
| Kasse, Post, Bank               |                     |                     |
| <b>Guthaben</b>                 | <b>219'991.97</b>   | <b>107'433.12</b>   |
| Steuern, Debitoren, VSt         |                     |                     |
| <b>Anlagen</b>                  | <b>26'511.85</b>    | <b>26'945.85</b>    |
| Wertschriften, Festgelder       |                     |                     |
| <b>Transitorische Aktiven</b>   | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>         |
| <b>Finanzvermögen</b>           | <b>1'830'058.27</b> | <b>1'938'953.89</b> |
| <b>Liegenschaften</b>           | <b>1'958'026.29</b> | <b>1'774'833.94</b> |
| <b>Verwaltungsvermögen</b>      | <b>1'958'026.29</b> | <b>1'774'833.94</b> |
| <b>Aktiven Total</b>            | <b>3'788'084.56</b> | <b>3'713'787.83</b> |

| <b>Bilanz Passiven (in sFr.)</b>       | <b>01.01.2015</b>   | <b>31.12.2015</b>   |
|----------------------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Laufende Verpflichtungen FK</b>     | <b>118'737.55</b>   | <b>211'229.21</b>   |
| Kreditoren                             |                     |                     |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>           | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>         |
| Baukonto                               |                     |                     |
| <b>Mittel- + langfristige Schulden</b> | <b>1'600'000.00</b> | <b>1'500'000.00</b> |
| Festdarlehen Bank 1'500'000.00         |                     |                     |
| <b>Transitorische Passiven</b>         | <b>32'285.95</b>    | <b>32'768.70</b>    |
| <b>Fremdkapital</b>                    | <b>1'751'023.50</b> | <b>1'743'997.91</b> |
| <b>Fonds und Legate</b>                | <b>41'682.91</b>    | <b>41'837.11</b>    |
| Hilfsfonds                             | <b>9'702.36</b>     | <b>10'006.56</b>    |
| Vermächtnis Jugendarbeit               | <b>25'210.55</b>    | <b>25'210.55</b>    |
| Schenkung für den Nächsten             | <b>6'770.00</b>     | <b>6'620.00</b>     |
| <b>Vorfinanzierungen FV</b>            | <b>100'000.00</b>   | <b>100'000.00</b>   |
| Rückzahlung Bankdarlehen 2018          |                     |                     |
| <b>Vorfinanzierungen VV</b>            | <b>376'000.00</b>   | <b>198'888.80</b>   |
| EZJ, Friedhof, EDV/IT, ök. Kirchentag  |                     |                     |
| <b>Wertschriftenberichtigung</b>       | <b>2'926.46</b>     | <b>3'665.96</b>     |
| <b>Eigenkapital ungebunden</b>         | <b>977'755.93</b>   | <b>1'083'075.99</b> |
| <b>Eigenkapital</b>                    | <b>1'498'365.30</b> | <b>1'427'467.86</b> |
| Unverteilter Gewinnvorschlag           | <b>538'695.76</b>   | <b>542'322.06</b>   |
| <b>Passiven Total</b>                  | <b>3'788'084.56</b> | <b>3'713'787.83</b> |

# verwaltungsrechnung 2015

| Verwaltungsrechnung                                        | (in sFr.)           | Rechnung 2015       |        | Voranschlag 2015    |                     |
|------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|--------|---------------------|---------------------|
|                                                            |                     | Aufwand             | Ertrag | Aufwand             | Ertrag              |
| Behördenentschädigungen und Kommissionen                   | 117'417.50          |                     |        | 99'750.00           |                     |
| Löhne Personal                                             | 1'971'659.95        |                     |        | 1'961'247.00        |                     |
| Sozialleistungen                                           | 586'278.85          |                     |        | 590'975.00          |                     |
| Weiterbildung und übriger Personalaufwand                  | 26'633.60           |                     |        | 47'960.00           |                     |
| <b>Total Personalaufwand</b>                               | <b>2'701'989.90</b> |                     |        | <b>2'699'932.00</b> |                     |
| Büromaterial Drucksachen                                   | 57'827.03           |                     |        | 55'450.00           |                     |
| Kirchenbote                                                | 58'311.25           |                     |        | 58'500.00           |                     |
| Kirchgemeindeversammlung                                   | 21'543.00           |                     |        | 25'000.00           |                     |
| Fachliteratur / Zeitschriften / Lehrmittel                 | 8'796.85            |                     |        | 11'375.00           |                     |
| Werbung / Inserate                                         | 6'007.65            |                     |        | 12'500.00           |                     |
| Möbilen / Maschinen / Fahrzeuge / EDV /<br>kirchl. Zubehör | 69'470.33           |                     |        | 62'550.00           |                     |
| Wasser / Energie / Heizmaterial                            | 76'648.27           |                     |        | 85'600.00           |                     |
| Verbrauchsmaterial                                         | 15'884.50           |                     |        | 15'100.00           |                     |
| Baulicher Unterhalt                                        | 256'820.65          |                     |        | 182'350.00          |                     |
| Unterhalt Friedhof                                         | 178'699.61          |                     |        | 190'000.00          |                     |
| Unterhalt Möbilen/Maschinen/Fahrzeuge/EDV                  | 25'000.55           |                     |        | 23'100.00           |                     |
| Mieten und Benützungskosten                                | 1'075.80            |                     |        | 6'100.00            |                     |
| Spesenentschädigungen                                      | 13'436.65           |                     |        | 17'634.00           |                     |
| Auslagen Behörden / Verwaltung                             | 889.50              |                     |        | 8'300.00            |                     |
| Auslagen Kirchliche Aufgaben und Anlässe                   | 244'698.65          |                     |        | 238'250.00          |                     |
| Übriger Sachaufwand                                        | 69'711.74           |                     |        | 88'060.00           |                     |
| <b>Total Sachaufwand</b>                                   | <b>1'104'822.03</b> |                     |        | <b>1'079'869.00</b> |                     |
| Zinsen                                                     | 22'061.21           |                     |        | 23'900.00           |                     |
| Abschreibungen/Einlagen in Fonds und<br>Rückstellungen     | 249'199.50          |                     |        | 241'981.00          |                     |
| Steuern                                                    | 739'821.30          |                     |        | 689'750.00          |                     |
| Steuereinzugsprovision                                     | 118'488.55          |                     |        | 106'800.00          |                     |
| Beiträge Steuer %                                          | 237'454.36          |                     |        | 255'605.00          |                     |
| Kollekten                                                  | 84'888.10           |                     |        | 66'000.00           |                     |
| <b>Total Finanzaufwand</b>                                 | <b>1'451'913.02</b> |                     |        | <b>1'384'036.00</b> |                     |
| <b>Total Aufwand</b>                                       | <b>5'258'724.95</b> |                     |        | <b>5'163'837.00</b> |                     |
| Steuereingang und Steuereinzugsprovision                   |                     | 4'791'618.66        |        |                     | 4'327'690.00        |
| Finanzerträge (Mieten, Baurechtszinsen, Anlagen)           |                     | 204'231.47          |        |                     | 182'630.00          |
| Mieterträge (Pfarrhäuser, Kirche und<br>Kirchenzentren)    |                     | 138'411.60          |        |                     | 117'800.00          |
| AN Beiträge Sozialleistungen                               |                     | 345'659.15          |        |                     | 308'600.00          |
| Kollekten                                                  |                     | 84'888.10           |        |                     | 76'000.00           |
| Übriger Ertrag                                             |                     | 236'238.03          |        |                     | 156'028.00          |
| <b>Total Ertrag</b>                                        |                     | <b>5'801'047.01</b> |        |                     | <b>5'168'748.00</b> |
| <b>Erfolg</b>                                              |                     | <b>542'322.06</b>   |        | <b>4'911.00</b>     |                     |



# voranschlag 2016

| Voranschlag 2016 |              |
|------------------|--------------|
| Aufwand          | Ertrag       |
| 96'460.00        |              |
| 1'906'120.00     |              |
| 597'510.00       |              |
| 48'700.00        |              |
| 2'648'790.00     |              |
| 55'300.00        |              |
| 58'500.00        |              |
| 21'400.00        |              |
| 11'625.00        |              |
| 17'000.00        |              |
| 104'350.00       |              |
| 86'100.00        |              |
| 16'200.00        |              |
| 241'850.00       |              |
| 188'000.00       |              |
| 56'570.00        |              |
| 6'100.00         |              |
| 15'930.00        |              |
| 9'500.00         |              |
| 298'200.00       |              |
| 81'220.00        |              |
| 1'267'845.00     |              |
| 21'620.00        |              |
| 253'460.00       |              |
| 702'750.00       |              |
| 113'250.00       |              |
| 283'205.00       |              |
| 66'000.00        |              |
| 1'440'285.00     |              |
| 5'356'920.00     |              |
|                  | 4'448'650.00 |
|                  | 196'955.00   |
|                  | 133'300.00   |
|                  | 311'650.00   |
|                  | 66'000.00    |
|                  | 212'372.00   |
|                  | 5'368'927.00 |
| 12'007.00        |              |

# finanzplanung & abschreibungen

| Abschreibungen                                     | Kredit seit | Kreditwert<br>in sFr. | Rechnung<br>in sFr.                             | Stand 31.12.2015 (in sFr.)<br>(nach ao Abschreibungen) |
|----------------------------------------------------|-------------|-----------------------|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| Pfarrhaus Haldenstrasse<br>Gesamtsanierung         | 2008        | 440'000.00            | 551'104.00                                      | 110'228.00                                             |
| Evang. Zentrum Jona<br>Innenraumgestaltung         | 2015        | 640'000.00            | 547'037.75                                      | 85'037.75                                              |
| Evang. Zentrum Rapperswil<br>Technische Renovation | 2012/2013   | 2'700'000.00          | 2'270'566.49<br>davon vorfinanziert:<br>300'000 | 1'576'516.49                                           |

| Finanzplanung                                                        | Beginn | Betrag                                                                                                    | Vorfinanziert                                                                     |
|----------------------------------------------------------------------|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Anpassung Glockenturm<br>Evang. Zentrum Jona                         | 2016   | 99'000                                                                                                    | 80'000<br>(Rg 2013) 50'000<br>(Rg. 2015) 30'000                                   |
| Erneuerung Audioanlagen<br>Evang. Zentrum Jona und Kirche Rapperswil | 2015   | 200'000                                                                                                   | 25'000<br>(Rg 2014) 100'000                                                       |
| Erneuerung<br>Umgebungsgestaltung<br>Evang. Zentrum Jona             | 2017   |                                                                                                           | 100'000<br>(Rg 2014) 50'000<br>(Rg 2015) 50'000                                   |
| Rückzahlung<br>Bankdarlehen<br>Evang. Zentrum Rapperswil             | 2014   | (Saldo 31.12.15) 500'000<br>(Laufzeit 8 J.) 700'000<br>(Laufzeit 7 J.) 500'000<br>(Laufzeit 5 J.) 500'000 | 100'000<br>(Rg 2015) 100'000<br>200'000<br>(Rg 2014) 100'000<br>(Rg 2015) 100'000 |
| Friedhof                                                             | 2020   |                                                                                                           | 96'000<br>(Rg 2013) 50'000<br>(Rg 2015) 50'000                                    |

## Steuerabrechnung der Stadt Rapperswil-Jona per 31.12.2015

| Soll                 | 2007-09  | 2010     | 2011      | 2012      | 2013       | 2014       |
|----------------------|----------|----------|-----------|-----------|------------|------------|
| Ausstand Dez. 2014   | 2'300.79 | 2'150.76 | 7'683.41  | 20'503.97 | 125'233.77 | 237'231.58 |
| + fakturiert 2015    | 5'201.15 | 2'456.63 | 7'538.49  | 37'660.32 | 93'891.54  | 339'291.19 |
| = Ausstand           | 7'501.94 | 4'607.39 | 15'221.90 | 58'164.29 | 219'125.31 | 576'522.77 |
| Haben                |          |          |           |           |            |            |
| - Zahlungen 2015     | 4'903.69 | 2'752.69 | 12'081.47 | 43'171.83 | 154'560.91 | 425'569.40 |
| - Verrechnungen *    | 1'037.21 | 760.63   | 1'539.26  | 12'386.26 | 12'517.99  | 7'449.16   |
| Soll                 |          |          |           |           |            |            |
| = Ausstand Dez. 2015 | 1'561.04 | 1'094.07 | 1'601.17  | 2'606.20  | 52'046.41  | 143'504.21 |

\*Verrechnungen: AGZ zG Pflichtige/Erlasse/Abschreibungen

| Amortisationsdauer |                                                                                  | 2016    | 2017       | 2018–26 | 2027    |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------|---------|------------|---------|---------|
|                    | Ursprünglich 10 Jahre: 2009–2018<br>Nach ao Abschreibungen 2013:<br>neu bis 2017 | 55'110  | 55'118     |         |         |
|                    | 3 Jahre: 2015–2017                                                               | 62'000  | Restbetrag |         |         |
|                    | 15 Jahre: 2013–2027                                                              | 131'350 | 131'350    | 131'350 | 131'667 |

| Rückzahlungs-Modus<br>Fälligkeiten |                                                      | Bedarf<br>2016 | Bedarf<br>2017 | Bedarf<br>2018 |
|------------------------------------|------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
|                                    |                                                      | 20'000         | –              | –              |
|                                    |                                                      | 95'000         | –              | –              |
|                                    |                                                      | –              |                |                |
|                                    | fällig per 17.11.2020<br>(jährl. Rückzahlg 100'000)  | 100'000        | 100'000        | 100'000        |
|                                    | fällig per 15.01.2020<br>(Erneuerung per Fälligk.)   | –              | –              | –              |
|                                    | fällig per 28.02.2018<br>(Rückzahlg. per Fälligkeit) | –              | –              | 500'000        |
|                                    |                                                      | –              | –              | –              |

| 2015         | Total        |
|--------------|--------------|
| 0            | 395'104.28   |
| 4'323'585.28 | 4'809'624.60 |
| 4'323'585.28 | 5'204'728.88 |
| 4'091'962.76 | 4'735'002.75 |
| +3'263.49    | 32'427.02    |
| 234'886.01   | 437'299.11   |



# grabunterhaltsfonds

| Aktiven                     | (in sFr.) | 01.01.2015        | 31.12.2015        |
|-----------------------------|-----------|-------------------|-------------------|
| Betriebskonto               |           | 94'332.10         | 92'107.25         |
| Kontokorrent, Anlagen       |           | 579'954.34        | 579'987.67        |
| Flüssige Mittel             |           | 674'286.44        | 672'094.92        |
| Verrechnungssteuer-Guthaben |           | 107.79            | 2.62              |
| Transitorische Aktiven      |           |                   | 8'534.40          |
| Wertschriften               |           | 1.00              | 1.00              |
| Anlagen Finanzvermögen      |           | 108.79            | 8'538.02          |
| <b>Total Aktiven</b>        |           | <b>674'395.23</b> | <b>680'632.94</b> |

| Passiven                     | (in sFr.) | 01.01.2015        | 31.12.2015        |
|------------------------------|-----------|-------------------|-------------------|
| Kreditoren                   |           | 3'371.95          | –                 |
| Fremdkapital                 |           | 3'371.95          | –                 |
| Vermögen Gräber              |           | 523'279.75        | 535'398.55        |
| Ausgleichskonto              |           | 154'995.28        | 147'224.63        |
| Wertschriften-Berichtigungen |           | 0.00              | 0.00              |
| Eigenkapital                 |           | 681'646.58        | 682'623.18        |
| Unverteilter Rückschlag      |           | –7'251.75         | –1'990.24         |
| <b>Total Passiven</b>        |           | <b>674'395.23</b> | <b>680'632.94</b> |

| Erfolgsrechnung                      | (in sFr.) | 01.01.2015       | 31.12.2015       |
|--------------------------------------|-----------|------------------|------------------|
| Personalaufwand                      |           | 3'371.95         | 0.00             |
| Sachaufwand                          |           | 228.06           | 49.50            |
| Passivzinsen + Wertschriftenverluste |           | 6'055.59         | 2'621.80         |
| Übrige Aufwände                      |           | 40'970.50        | 42'906.75        |
| Unverteilter Vorschlag               |           | –                | –                |
| <b>Total Aufwand</b>                 |           | <b>50'626.10</b> | <b>45'578.05</b> |
| Grabverträge                         |           | 41'868.00        | 43'532.00        |
| Anlage-Erträge                       |           | 1'506.35         | 55.81            |
| Unverteilter Rückschlag              |           | 7'251.75         | 1'990.24         |
| <b>Total Ertrag</b>                  |           | <b>50'626.10</b> | <b>45'578.05</b> |

(Die Rechnungen können im Detail im Sekretariat eingesehen werden.)

# stipendienfonds

| <b>Aktiven</b>                      | <b>(in sFr.)</b> | <b>01.01.2015</b> | <b>31.12.2015</b> |
|-------------------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Flüssige Mittel</b>              |                  | <b>226'249.95</b> | <b>226'303.82</b> |
| Bank, Verrechnungssteuer            |                  |                   |                   |
| <b>Anlagen Finanzvermögen</b>       |                  | <b>–</b>          | <b>–</b>          |
| Hypotheiken, Darlehen, Schuldbriefe |                  |                   |                   |
| <b>Aktiven Total</b>                |                  | <b>226'249.95</b> | <b>226'303.82</b> |

| <b>Passiven</b>                 | <b>(in sFr.)</b> | <b>01.01.2015</b> | <b>31.12.2015</b> |
|---------------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Fremdkapital</b>             |                  | <b>–</b>          | <b>–</b>          |
| Kreditoren                      |                  |                   |                   |
| <b>Eigenkapital</b>             |                  | <b>224'578.49</b> | <b>226'249.95</b> |
| Grundkapital, Überschusskapital |                  | <b>–</b>          | <b>–</b>          |
| Unverteilter Vorschlag          |                  | <b>1'671.46</b>   | <b>53.87</b>      |
| <b>Passiven Total</b>           |                  | <b>226'249.95</b> | <b>226'303.82</b> |

| <b>Erfolgsrechnung</b>               | <b>(in sFr.)</b> | <b>01.01.2015</b> | <b>31.12.2015</b> |
|--------------------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Stipendienauszahlungen</b>        |                  | <b>–</b>          | <b>–</b>          |
| <b>Verwaltungskosten</b>             |                  | <b>48.40</b>      | <b>30.90</b>      |
| <b>Unverteilter Vorschlag</b>        |                  | <b>1'671.46</b>   | <b>53.87</b>      |
| <b>Aufwand Total</b>                 |                  | <b>1'719.86</b>   | <b>84.77</b>      |
| <b>Legate/Gaben/Geschenke</b>        |                  | <b>500.00</b>     | <b>–</b>          |
| <b>Zinserträge Wertschriften</b>     |                  | <b>94.86</b>      | <b>84.77</b>      |
| <b>Zinserträge Hypothek-Darlehen</b> |                  | <b>1'125.00</b>   | <b>–</b>          |
| <b>Unverteilter Rückschlag</b>       |                  | <b>–</b>          | <b>–</b>          |
| <b>Ertrag Total</b>                  |                  | <b>1'719.86</b>   | <b>84.77</b>      |

| Aktiven              | (in sFr.) | 01.01.2015        | 31.12.2015        |
|----------------------|-----------|-------------------|-------------------|
| Kasse, Bank          |           | 142'186.64        | 116'507.28        |
| Flüssige Mittel      |           | 142'186.64        | 116'507.28        |
| Debitoren            |           | 1'045.63          | 704.38            |
| Forderungen          |           | 1'045.63          | 704.38            |
| Obligationen         |           | 150'000.00        | 190'000.00        |
| Finanzvermögen       |           | 150'000.00        | 190'000.00        |
| <b>Total Aktiven</b> |           | <b>293'232.27</b> | <b>307'211.66</b> |

| Passiven              | (in sFr.) | 01.01.2015        | 31.12.2015        |
|-----------------------|-----------|-------------------|-------------------|
| Kreditoren            |           | –                 | –                 |
| Verbindlichkeiten     |           | –                 | –                 |
| Grundkapital          |           | 200'000.00        | 200'000.00        |
| Unterstützungsreserve |           | 42'765.92         | 60'200.46         |
| Legate                |           | 50'466.35         | 47'011.20         |
| <b>Eigenkapital</b>   |           | <b>293'232.27</b> | <b>307'211.66</b> |
| <b>Total Passiven</b> |           | <b>293'232.27</b> | <b>307'211.66</b> |

| Erfolgsrechnung                    | (in sFr.) | 01.01.2015       | 31.12.2015       |
|------------------------------------|-----------|------------------|------------------|
| Unterstützungen, Weihnachtsgaben   |           | 4'568.50         | 5'151.92         |
| Verwaltung/Unkosten                |           | 358.97           | 335.34           |
| Einl. Unterstützungsreserve/Legate |           | 10'457.78        | 17'434.54        |
| <b>Total Aufwand</b>               |           | <b>15'385.25</b> | <b>22'921.80</b> |
| Kapitalzinsen                      |           | 3'037.25         | 2'102.80         |
| Kollekten/Gaben                    |           | 12'198.00        | 20'819.00        |
| Zinsen aus Darlehen                |           | 150.00           | –                |
| Rückzahlungen a.f.p. Beiträge      |           | –                | –                |
| Entnahme aus Unterstützungsreserve |           | –                | –                |
| <b>Total Ertrag</b>                |           | <b>15'385.25</b> | <b>22'921.80</b> |

**Cevi**

**Zusammenkommen ist Vorankommen**



**Cevi: HELA in Brigels**



**Das zukünftige  
Cevi-Haus wird  
umgebaut**



# *bericht des stiftungsrates der jubiläumsstiftung der evang.-ref. kirchgemeinde rapperswil-Jona*

## **Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde**

Anlässlich der Jubiläumsfeiern wurde die Jubiläumsstiftung der Evang.-ref. Kirchgemeinde Rapperswil-Jona gegründet.

**Ziel der Stiftung** Sie soll sicherstellen, dass der Kirchgemeinde auch in Zukunft die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, um die laufenden Aufgaben einer funktionierenden Gemeinde zu bewältigen, auch dann, wenn die Steuereinnahmen nicht mehr ausreichen.

**Einbettung in der Kirchgemeinde** Im Detail sind die Ziele und die Einschränkungen geregelt:

- in den Statuten
- im Stiftungsreglement, das die Umsetzung der Statuten durch die Stiftungsräte beschreibt
- in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung.

Zwischen der Stiftung und der Kirchgemeinde bestehen vertragliche Bestimmungen, wie Gesuche beidseits zu behandeln sind.

Die Geschäftsprüfungskommission unserer Kirchgemeinde prüft jährlich alle Bewegungen der Stiftung.

Die Oberaufsicht hat der Kirchenrat der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen.

**Geldzufluss** Gelder können über Legate und Zuwendungen von Dritten beschafft werden. Es können Zuwendungen und Legate, die der Kirchgemeinde zugesprochen werden, an die Stiftung weitergegeben werden. Die Stiftung überprüft die Übernahme solcher Gelder zusammen mit der Kirchenvorsteherschaft.

Die Stiftung steht vor der Aufgabe, Kapital zu bilden, das erst in fernerer Zukunft eingesetzt wird. Jedes Legat und jede Zuwendung wird dankend angenommen.

DER STIFTUNGSRAT

# jubiläumsstiftung

| <b>Aktiven</b>       | <b>(in sFr.)</b> | <b>01.01.2015</b> | <b>31.12.2015</b> |
|----------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| Kasse                |                  |                   |                   |
| Bank Kontokorrent    |                  | 4'551.80          | 8'534.60          |
| Bank Sparkonto       |                  | 65'051.10         | 115'132.26        |
| Flüssige Mittel      |                  | 69'602.90         | 123'666.86        |
| Debitoren            |                  |                   |                   |
| Obligationen         |                  |                   |                   |
| Schuldscheine        |                  |                   |                   |
| Finanzvermögen       |                  | 69'602.90         | 123'666.86        |
| <b>Total Aktiven</b> |                  | <b>69'602.90</b>  | <b>123'666.86</b> |

| <b>Passiven</b>          | <b>(in sFr.)</b> | <b>01.01.2015</b> | <b>31.12.2015</b> |
|--------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| Kreditoren               |                  |                   |                   |
| Darlehenguthaben Dritter |                  |                   |                   |
| Kreditoren               |                  |                   |                   |
| Stiftungskapital         |                  | 50'000.00         | 104'000.00        |
| Ungebundene Legate       |                  | 19'578.60         | 19'578.60         |
| Gebundene Legate         |                  | 0.00              | 0.00              |
| Eigenkapital             |                  | 69'578.60         | 123'578.60        |
| Überschusskapital        |                  | 24.30             | 88.26             |
| <b>Total Passiven</b>    |                  | <b>69'602.90</b>  | <b>123'666.86</b> |

| <b>Erfolgsrechnung</b>              | <b>(in sFr.)</b> | <b>01.01.2015</b> | <b>31.12.2015</b> |
|-------------------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| Verwaltung/Unkosten/Bankspesen      |                  | 26.80             | 17.20             |
| Gewinn zugunsten Überschusskapital  |                  | 24.30             | 63.96             |
| <b>Total Aufwand</b>                |                  | <b>51.10</b>      | <b>81.16</b>      |
| Zinsen Stiftungskapital             |                  | 51.10             | 81.16             |
| Verlust zu Lasten Überschusskapital |                  | –                 | –                 |
| <b>Total Ertrag</b>                 |                  | <b>51.10</b>      | <b>81.16</b>      |

# bericht und anträge gpk

An die **Bürgerversammlung** der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde  
Rapperswil-Jona vom 21. März 2016

**Sehr geehrte Kirchbürgerinnen, sehr geehrte Kirchbürger** Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat am 28. + 29. Januar 2016 die Jahresrechnungen (Bilanzen, Erfolgsrechnungen) der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona, des Stipendienfonds, des Spendguts, des Grabfonds und der Jubiläumsstiftung für das Geschäftsjahr 2015 und auch die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft gemäss den Grundsätzen des Art.18 der Gemeindeordnung sowie der Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen geprüft. Weiter wurde auch die Schlussabrechnung des Umbaus im EZJ anhand der Offerten, der Werkverträge und der Rechnungen geprüft.

Die Positionen der Jahresrechnungen und die Buchführungen sind teilweise umfassend und teilweise in Stichproben geprüft worden. Die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft wurde aufgrund der Informationen des Präsidenten und des Finanzvorstehers sowie der KIVO-Sitzungsprotokolle geprüft.

Die GPK bestätigt, dass die Buchhaltungen gewissenhaft geführt werden. Die Vermögenswerte und die Buchungen sind einwandfrei ausgewiesen und belegt. Die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft erfüllt die Vorgaben der Gemeindeordnung und der Kirchenordnung der Kantonalkirche.

Der Umbau EZJ weist eine Kostenunterschreitung von rund 100'000.00 Franken aus. Die Kosten von 548'149 Franken sind mit Rechnungen und Zahlungsanweisungen belegt. Wegen Unvollständigkeit der Dokumente (Offerten, Werkverträge oder Auftragsbestätigungen) kann seitens der GPK die Entlastung leider noch nicht erteilt werden.

## Anträge

**Aufgrund der Prüfungsergebnisse unterbreitet Ihnen die GPK die folgenden Anträge und empfiehlt Ihnen, diesen zuzustimmen:**

- 1. Die Jahresrechnungen 2015 der Kirchgemeinde, des Stipendienfonds, des Spendguts, des Grabfonds und der Jubiläumsstiftung werden, einschliesslich der von der Kirchenvorsteherschaft beantragten Gewinnverteilung, genehmigt.**
- 2. Den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft, den Mitgliedern der Kommissionen und auch den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern wird die engagierte, pflichtbewusste Arbeit im Geschäftsjahr 2015 verdankt und sie werden, ausgenommen Bauabrechnung EZJ, entlastet.**

Rapperswil-Jona, 21. März 2016

Für die Geschäftsprüfungskommission

WILLY WIRTH (*Präsident*)

FRITZ BURKHALTER

SILVIA HEINZMANN

ULI SCHLÄPFER

# kommentar & antrag voranschlag 2016

Nach der Umstellung der Buchhaltung auf kantonalkirchliche Vorgaben auf das vergangene Rechnungsjahr hin ist nun wieder ein direkter Vergleich zwischen Rechnung und Voranschlag des Folgejahres möglich.

**Personalaufwand** Dieser ist gegenüber der Rechnung 2015 um rund Fr. 50'000.00 niedriger. Dieses Resultat ist darauf zurückzuführen, dass gewisse Löhne für den Religionsunterricht nicht mehr über unser Lohnsystem abgerechnet werden.

**Sachaufwand** Hier fallen die höheren Kosten für Werbung/Inserate auf – ins Gewicht fällt eine geplante Schaufensterkampagne zum Thema *reformiert*, welche mit Fr. 6'000.00 budgetiert ist. Bei der Position *Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge/EDV/kirchliches Zubehör* sind Anschaffungen geplant für einen Steamer im EZRA, die Einrichtung eines Büros für unsere Pfefferstern- und Jugendarbeitenden im EZRA, die Erneuerung von Beamer und Leinwand sowie ein Betrag für verschiedene Maschinen und Geräte, welche in die Jahre gekommen sind und möglicherweise ersetzt werden müssen. Unter *Baulichem Unterhalt* ist die Audio- und Steuerungsanlage im EZJ budgetiert sowie die Einrichtung eines Besprechungsraumes im Bürotrakt des EZJ und ein Betrag für die Teilarbeiten der Schalldämmung des Glockenturmes, welche im 2016 angegangen werden. Ebenfalls ist in diesem Betrag die Renovation der Fensterläden des Pfarrhauses an der Haldenstrasse budgetiert. In der Position Unterhalt ist eine aufwändige Restaurierung des Pianos im EZJ mit rund Fr. 24'000.00 geplant. Unter der Position *Auslagen Kirchenchor* ist die Aufführung der Johannespassion geplant und bei *Auslagen Diakonie* ist ein Deckungsbeitrag für den Betrieb des *Jonas Treff* budgetiert.

Die Aufwendungen werden immer brutto budgetiert. Den Gesamtaufwendungen stehen auf der Ertragsseite auch Einnahmen gegenüber, so zum Beispiel für die Johannespassion und den Jonas Treff.

**Finanzaufwand** Aufgrund der guten steuerlichen Situation sind wir auch in der Lage, deutlich höhere Beiträge aus dem Steuer-% für Projekte und Institutionen im In- und Ausland zu vergeben. Dazu kommt ein ausser-

ordentlicher Beitrag an den Cevi für sein neues Cevi-Haus – das alte Schützenhaus im Langmoos.

**Steuereingang und Erträge** Das Budget Steuereingang haben wir gegenüber dem Budget 2015 um gut Fr. 120'000.00 erhöht. Wir bleiben damit trotzdem deutlich unter den effektiven Steuereingängen des vergangenen Rechnungsjahres. Wir möchten den Umstand berücksichtigen, dass nach wie vor viele Kirchenaustritte erfolgen und die wirtschaftlichen Signale in letzter Zeit mit hohen Entlassungsraten in mehreren Branchen nicht sehr günstig sind.

## Antrag

**Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger  
Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirch-  
gemeindeversammlung folgenden Beschluss:  
Der Voranschlag 2016 sei – bei unverändertem Steuer-  
fuss von 20% – mit einem Ertragsüberschuss von  
Fr. 12'007.00 zu genehmigen.**

Rapperswil-Jona, 21. März 2016

Für die Kirchenvorsteherschaft

PETER BOSSHARD, *Präsident*

JÖRG HEINIGER, *Finanzvorsteher*



# bauabrechnung evangelisches kirchenzentrum jona

## Neugestaltung Foyer im EZJ

Das EZJ wurde im 1975 erstellt und 1998 technisch saniert.

Mit dem Umbau des Foyers im Herbst 2015 wurde der Wunsch nach mehr Raum im Eingangsbereich umgesetzt und das Foyer wurde durch das zusätzliche natürliche Licht aufgewertet.

Zur Vergrösserung des Eingangsbereiches wurde der bestehende Unterrichtsraum zum Foyer hin geöffnet und die Stützen ohne statische Funktion wurden abgebrochen. Ein vielseitig nützbarer, heller, grosser Raum mit Blick ins Grüne wurde geschaffen. Im Alltag steht das neue Zwingli-Selbstbedienungscafé allen Gästen offen. Es stehen verschiedene Begegnungsorte zur Auswahl: die würfelförmige Theke, eine gemütliche Lounge, Bistrotische im Innen- und Aussenbereich und ein grosser, langer Tisch vor dem Kirchenraum. Im Zuge des Umbaus wurden auch die Eingangsfront, die Eingangstüren zum Kirchenraum, die Beleuchtung, die Vorhänge und das Mobiliar im Foyer erneuert. Das zu niedrige Metallgeländer im Obergeschoss wurde durch ein der Norm entsprechendes Glasgeländer ersetzt. Das Kirchenzentrum sowie die Räume wurden gut ersichtlich beschriftet. Der Clubraum ist neu mit einer Beamerwand und den dazugehörigen Anschlüssen und einem funktionalen Schrank und einer Barfront ausgestattet. Somit kann dieser Raum multifunktional, also auch für Schulungen und Sitzungen benutzt werden.

Auf den geplanten Durchgangsraum vor der Empore wurde verzichtet.

Das Café wurde professioneller ausgestattet als geplant. Ansonsten gab es nur kleine Veränderungen gegenüber dem geplanten, budgetierten Projekt. Der Umbau verlief reibungslos, die vorgegebenen Termine konnten eingehalten werden, die Bauabrechnung schliesst deutlich unter dem bewilligten Kostenvoranschlag ab. Die budgetierte Reserve von 47'520 Franken musste nicht beansprucht werden. Durch den Vergabeerfolg und die zurückhaltende Ausgabenpolitik der Baukommission konnten weitere 52'331 Franken eingespart werden. Dadurch konnte das mit 648'000 Franken budgetierte Bauvorhaben bei 548'149 Franken erfolgreich abgeschlossen werden. Die Abweichung der einzelnen Beträge zwischen KV und Abrechnung entstanden, weil einzelne Arbeiten in einem Auftrag

zusammengefasst werden konnten und somit bessere Konditionen erreicht wurden.

Vielen Dank allen Handwerkern für ihre Arbeit und an Architekt Stefan Forrer für die Planung. Speziellen Dank gebührt Thomas Ambühl für seinen grossen Einsatz bei der Umsetzung des Umbaus. Niemand sonst hätte das mit so viel Herzblut und Hintergrundwissen in Angriff genommen, war er doch 12 Jahre für die Liegenschaft verantwortlich.

Der Umbau unterstützt das Ziel der EZJ-Gründer optimal: Das Kirchenzentrum soll ein Haus der Begegnung sein mit weit aufgeschlossenen Türen. Ich glaube, man darf mit etwas Stolz sagen, dass der Umbau gelungen ist, die Erwartungen erfüllt wurden und das Resultat erfreut.

AURELIA WICK

Ressort Liegenschaften



## Abrechnung

| Gebäude (in sFr.)                    | Kosten-<br>voranschlag | Bau-<br>abrechnung | Differenz      |
|--------------------------------------|------------------------|--------------------|----------------|
| <b>Rohbau 1</b>                      |                        |                    |                |
| Baumeisterarbeiten                   | 64'800                 | 54'475             | -10'325        |
| <b>Rohbau 2</b>                      |                        |                    |                |
| Fenster, Aussentüren, Tore           | 32'400                 | 31'000             | -1'400         |
| Spezielle Dichtungen und Dämmungen   | 2'160                  | 1'583              | -577           |
| Äussere Oberflächenbehandlung        | 2'160                  | 0                  | -2'160         |
| Elektroanlagen                       | 16'200                 | 15'844             | -356           |
| Leuchten und Lampen                  | 27'000                 | 31'252             | 4'252          |
| Brandmeldeanlage                     | 5'400                  | 0                  | -5'400         |
| Heizung, Lüftung, Klima-/Kälteanlage | 1'080                  | 0                  | -1'080         |
| Sanitäranlage                        | 2'700                  | 18'187             | 15'487         |
| <b>Ausbau 1</b>                      |                        |                    |                |
| Gipserarbeiten                       | 59'400                 | 49'390             | -10'010        |
| Metallbauarbeiten                    | 32'400                 | 28'425             | -3'975         |
| Schreinerarbeiten                    | 54'000                 | 50'390             | -3'610         |
| Schliessanlage                       | 2'700                  | 1'829              | -871           |
| <b>Ausbau 2</b>                      |                        |                    |                |
| Bodenbeläge                          | 43'200                 | 27'491             | -15'709        |
| Wandbeläge                           | 5'400                  | 0                  | -5'400         |
| Innere Oberflächenbehandlung         | 16'200                 | 38'183             | 21'983         |
| Baureinigung                         | 10'800                 | 6'300              | -4'500         |
| Übriges                              | 7'560                  | 17'039             | 9'479          |
| <b>Honorare</b>                      |                        |                    |                |
| Architekt                            | 27'000                 | 35'381             | 8'381          |
| Bauleitung                           | 37'800                 | 39'496             | 1'696          |
| Bauingenieur                         | 10'800                 | 10'886             | 86             |
| Spezialisten                         | 4'320                  | 4'601              | 281            |
| Übriges, Unvorhergesehenes           | 47'520                 | 0                  | -47'520        |
| <b>Umgebung</b>                      |                        |                    |                |
| Gärtnerarbeiten                      | 10'800                 | 11'154             | 354            |
| <b>Baunebenkosten</b>                |                        |                    |                |
| Bewilligung, Gebühren                | 10'800                 | 430                | -10'370        |
| Vervielfältigungen, Plankopien       | 8'100                  | 2'326              | -5'774         |
| Versicherungen                       | 5'400                  | 0                  | -5'400         |
| Übrige Baunebenkosten                | 2'700                  | 803                | -1'897         |
| <b>Ausstattung</b>                   |                        |                    |                |
| Möbel                                | 37'800                 | 26'696             | -11'104        |
| Textilien                            | 43'200                 | 31'565             | -11'635        |
| Beschriftungen                       | 16'200                 | 13'423             | -2'777         |
| <b>Total inkl. MWSt.</b>             | <b>648'000</b>         | <b>548'149</b>     | <b>-99'851</b> |



# grundstück weiden

## Antrag Baurechtsvergabe Grundstück Weiden

**Erläuterung** Im Jahre 2011 wurden der Stiftung zur Förderung der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) ca. 4000 m<sup>2</sup> unseres rund 8000 m<sup>2</sup> umfassenden Grundstücks *Weiden* (Nr. 182 Grundbuchkreis Jona) für 50 Jahre im Baurecht abgegeben, um ihr die Errichtung eines Studentenwohnhauses zu ermöglichen.

Nun plant die Stiftung in einer zweiten Etappe, ein weiteres Studentenwohnhaus zu errichten. Dafür braucht die Stiftung weitere Quadratmeter unseres Grundstücks. Sie ersucht daher die Kirchgemeinde um Abtretung von weiteren ca. 1450 m<sup>2</sup>. Der Baurechtszins soll aufgrund eines Landwertes von 750 Franken/m<sup>2</sup> berechnet werden und wird somit ca. 30'000 Franken pro Jahr betragen.

### Antrag

**Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger**

**Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen,**

- **der Stiftung zur Förderung der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) weitere ca. 1450 m<sup>2</sup> des Grundstücks «Weiden» (Nr. 182 Grundbuchkreis Jona) im Baurecht für 50 Jahre zum Zwecke der Realisierung eines zweiten Studentenwohnhauses abzutreten**
- **und die Kirchenvorsteherschaft zu ermächtigen, einen entsprechenden Baurechtsvertrag abzuschliessen.**

Rapperswil-Jona, 21. März 2016

Für die Kirchenvorsteherschaft

PETER BOSSHARD, *Präsident*

AURELIA WICK, *Ressort Liegenschaften*

# reglement stipendienfonds

## Reglement über den Stipendienfonds der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

**Art. 1 Stipendienfonds** Am 1. Januar 1982 wurden verschiedene Fonds und Legate zu einem Fonds unter dem Namen *Stipendienfonds für evangelisch-reformierte Schülerinnen und Schüler der Gemeinden Rapperswil und Jona* vereinigt, nämlich:

- a) Brändlinsches Legat vom 1.03.1843  
(Bestand am 31.12.1981 = 56'000 Franken)
- b) J.-H. Weber-Fonds vom 31.12.1917  
(Bestand am 31.12.1981 = 17'000 Franken)
- c) Legat Frl. Klein vom 19.06.1933  
(Bestand am 31.12.1981 = 53'000 Franken)
- d) Zuwendung aus dem ehemaligen evangelischen Schulvermögen von 78'120 Franken gemäss Bürgerbeschluss vom 15.03.1982 (Fonds für Schulzahnpflege, Schulreisefonds, Lichtbilderfonds und Ferienkoloniefonds)

Mit Entscheid des Schulrates Rapperswil-Jona vom 20.11.2007 wurde der bisher durch die Evang.-ref. Kirchgemeinde Rapperswil-Jona lediglich verwaltete Fonds mit allen Rechten und Pflichten von der Stadt Rapperswil als Rechtsnachfolgerin der früheren Evangelischen Primarschulgemeinde Rapperswil-Jona an die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona übertragen.

**Art. 2 Zweck** Die Kirchgemeinde Rapperswil-Jona unterhält den Fonds, um Ausbildungsbeiträge an Personen (siehe Art. 6) zu gewähren, die aufgrund ihrer finanziellen Verhältnisse nicht in der Lage sind, für die Kosten ihrer beruflichen Erst- und/oder Zweitausbildung und zum Besuch von Schulen und Kursen für die berufliche Grund- und Weiterbildung vollständig aufzukommen. Beiträge aus dem Stipendienfonds ergänzen in der Regel die staatlichen Leistungen und die Leistungen anderer Organisationen.

### **Art. 3 Grundkapital**

- a) Das Grundkapital des Stipendienfonds beträgt 200'000 Franken. Es kann durch Zuwendungen erhöht werden.
- b) Der Stipendienfonds kann durch Legate, Schenkungen und Spenden geäufnet werden.
- c) Das Kapital des Stipendienfonds ist gemäss den jeweils gültigen Anlagerichtlinien der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV2) zu verwalten.

### **Art. 4 Organisation/Stipendienkommission**

- a) Die Stipendienkommission besteht aus drei Mitgliedern der Kirchgemeinde. Zwei davon sind Mitglied der Kirchenvorsteherschaft. Sie werden von der Kirchenvorsteherschaft gewählt. Die Kommission konstituiert sich selbst.
- b) Die Kommission entscheidet über die Depotbank und die Anlagen.
- c) Über die Gewährung von Stipendien und deren Höhe beschliesst die Stipendienkommission abschliessend.
- d) Die Kirchenverwaltung verwaltet den Fonds.
- e) Die Geschäftsprüfung erfolgt mit der Kirchenrechnung.

**Art. 5 Stipendien** Für die Gewährung von Stipendien stehen diejenigen Mittel zur Verfügung, welche das Grundkapital übersteigen.

**Art. 6 Voraussetzungen für Ausbildungsbeiträge** Beitragsberechtigt sind:

- a) junge evangelische Bürgerinnen und Bürger, die selbst oder deren Eltern in der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona wohnen.
- b) Über spezielle Anfragen entscheidet die Stipendienkommission abschliessend.

**Art. 7 Gesuche** Gesuche für die Ausrichtung von Stipendien sind innerhalb der angesetzten Frist der Stipendienkommission einzureichen unter Beilage der letzten Steuererklärung und Verfügung, bei geschiedenen Eltern von beiden Elternteilen separat. Die Gesuche werden vertraulich behandelt. Weitere Abklärungen dürfen nicht ohne Einverständnis der Gesuchsteller erfolgen. Für ein weiteres Stipendium muss das Gesuch erneut eingereicht werden.

**Art. 8 Ausschreibungen** Die Stipendien werden jährlich in den amtlichen Publikationsorganen der Stadt Rapperswil-Jona ausgeschrieben.





#### **Art. 9 Verlust der Beitragsberechtigung**

- a) Beendet ein Empfänger die Ausbildung aus eigenem Verschulden nicht, sind die Ausbildungsbeiträge innert einer festzulegenden Frist zurückzuerstatten.
- b) Wurden die Beiträge durch falsche Angaben oder Verschweigung erheblicher Tatsachen erwirkt oder nicht für die angegebene Ausbildung verwendet, sind sie innert einer festzulegenden Frist zurückzuerstatten.

**Art. 10 Schlussbestimmungen** Bei einer allfälligen Auflösung des Fonds durch Beschluss der Kirchgemeindeversammlung wird der Saldo für die Jugendarbeit und den Religionsunterricht der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde gutgeschrieben.

Dieses Reglement wird durch die Kirchenvorsteherschaft genehmigt und ersetzt alle bisherigen Fassungen.

**Art. 11 Inkraftsetzung** Dieses Reglement wird nach Annahme durch die Kirchenvorsteherschaft am 28. April 2015 und Genehmigung durch den Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen rückwirkend ab 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt.

Von der Bürgerschaft der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona an der Kirchgemeindeversammlung vom 21. März 2016 genehmigt.

Vom Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen am ..... genehmigt.

#### **Antrag**

**Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger**

**Die Kirchenvorsteherschaft schlägt der Kirchgemeinde vor, das vorliegende Reglement des «Stipendienfonds für evang.-ref. Schülerinnen und Schüler der Stadt Rapperswil-Jona», welches die Fassung vom 1. Januar 2008 ersetzt, zu genehmigen.**

Für die Kirchenvorsteherschaft

Rapperswil-Jona, 21. März 2016

PETER BOSSHARD, *Präsident*

BEATRIX BOCK, *Aktuarin*

## **Antrag: Wahl Stiftungsrat, Jubiläumsstiftung**

**Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger**

**Die Kirchenvorsteherschaft schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, für die Amtsperiode 2016 bis 2020 folgende Personen in den Stiftungsrat der Jubiläumsstiftung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona zu wählen:**

**die bisherigen Kirchbürger/-innen, die von der Kirchgemeinde zu bestellen sind:**

**Boris Nef; Ruth Villiger; Peter Zürrer**



**Felix Rosenfeld** geboren am 24. Januar 1974, ist Diplomingenieur (Kunststoffbearbeitung) der Technischen Hochschule Aachen und hat sich in Betriebswirtschaft und Projektmanagement weitergebildet. (Von 2007–2009 war er Entwicklungsingenieur für Automobil-Komponenten bei Weidmann in Rapperswil.) Er arbeitet heute bei avaltech Styner+Bienz Formtech AG im Techcenter Plastics Technology in Muri AG, wo er den Einkauf von Bauteilen und Rohmaterialien für die Tochterunternehmen auf der ganzen Welt leitet. Er wohnt seit 2007 an der Marktgasse 12 in Rapperswil und heiratet im August dieses Jahres.



**Heinrich Hatt** geboren am 1. Oktober 1948, ist bereits seit mehr als einem Jahr als Sigrüst-Aushilfe für unsere Kirchgemeinde tätig. Er übte das Amt des Friedhofsverwalters in der Vergangenheit bereits aus und ist daher mit der Tätigkeit bestens vertraut. Heinrich Hatt ist aktives Mitglied der Kantorei und mit unserer Kirchgemeinde seit Jahren eng verbunden.

## **Ersatzwahl**

### **Antrag: Wahl eines neuen Friedhofsverwalters**

**Die Kirchenvorsteherschaft schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, für den Rest der Amtsperiode 2014 bis 2018 folgende Person als neuen Friedhofsverwalter zu wählen:**

**Heinrich Hatt, Meienbergstrasse 30, 8645 Jona**

**Der Amtsantritt erfolgt am 1. Juli 2016.**

## **Ersatzwahl**

### **Antrag: Ersatzwahl eines Mitgliedes der Kirchenvorsteherschaft**

**Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger**

**Die Kirchenvorsteherschaft schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, für den Rest der Amtsperiode 2014 bis 2018 folgende Person in die Kirchenvorsteherschaft zu wählen:**

**Felix Rosenberg, Ressort «Liegenschaften»**

**Der Amtsantritt erfolgt am 1. Juli 2016.**

Rapperswil-Jona, 21. März 2016

Evang.-ref. Kirchgemeinde Rapperswil-Jona

Für die Kirchenvorsteherschaft

PETER BOSSHARD, *Präsident*

BEATRIX BOCK, *Aktuarin*

# kirche in zahlen

## Taufen Total 36



## Trauungen Total 12



## Konfirmationen Total 42



## Bestattungen Total 50



## Stadt Rapperswil-Jona (Stand 31. Dezember 2015)

|                       | Total  | Vorjahr |
|-----------------------|--------|---------|
| Einwohner             | 26'642 | 26'501  |
| Evangelische          | 6'325  | 6'398   |
| davon stimmberechtigt | 5'287  | 5'347   |
| Kirchenaustritte      | 69     | 67      |
| Kircheneintritte      | 4      | 6       |

## Immobilien der Kirchgemeinde

- Pfarrhaus, Kirchstrasse 46
- Evangelisch-reformierte Kirche
- Evangelisches Zentrum Rapperswil EZRa
- Pfarrhaus, Haldenstrasse 10
- Evangelisches Zentrum Jona EZJ Wohnhäuser, Zwinglistrasse 22-28

# freiwillige im einsatz

Ihre Fähigkeiten, Begabungen und Initiative sind gefragt und können in unserer Kirchgemeinde zum Einsatz kommen. Erleben Sie eine sinnstiftende und bereichernde Aufgabe oder ergreifen Sie die Initiative für ein Projekt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich in unserem Sekretariat, Tel. 0552205240 oder E-Mail: sekretariat@ref-rajo.ch. Sie werden dann an die/den entsprechenden Gruppenverantwortliche/n weitergeleitet. Suchen Sie das Gespräch mit uns. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit. Zeitlich begrenzte oder regelmässige Engagements sind möglich. Ihre Mitarbeit ist in folgenden Bereichen möglich und gefragt:

**Gottesdienste** Lesungen/Abendmahl/Liturgie allg./Anspiel- und Theatergruppe Gospelkirche

**Diakonie** Fahrdienst/Heimgottesdienste/Tischlein deck dich/Generationenprojekte/Besuchsdienst/Projekte mit älteren Menschen/Seniorennachmittage/Spielnachmittage

**Gastfreundschaft** Chilezmorge/Chile-Apéros/Chilekafi/Gemeindemittagessen/Gemeindeweihnacht etc./Kochen im Kochteam/Servieren bei kirchlichen Anlässen/Abwaschen

**Chorgesang** Kantorei/Gospelmoos-Chor/Gospel-Projektchor/Gospel-Liturgiechor

**Kinder- und Familienarbeit** Kinderhütendienst/Erlebnistage/Familienferienwoche/Chinderchile/Cevi/Jugendarbeit/Pfefferstern-Projekte und -Module

**Ökumene - Weltweite Solidarität** Suppentage/Fastenopfer/Weltbazar/Kreativgruppen/Gemeindeparterschaften

**Treffpunkte** Jonas Treff/Trauer-Café/Alleinerziehende



Küchenmannschaft an der  
Gemeindeweihnacht 2015



# verzeichnisse

## Behördenverzeichnis für die Amtsdauer 2014–2018

Stand 31. Dezember 2015

|                        |                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                     |               |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Kirchenvorsteherschaft | Bosshard Peter<br>Bock Beatrix<br>Dubach Rita<br>Erni Christina<br>Heiniger Jörg<br>König Margrit<br>Luchsinger-Vetter Franziska<br>Lüchinger Antoinette<br>Wick-Frei Aurelia | Dr. iur. Rechtsanwalt<br>dipl. Sozialversicherungsexpertin<br>Hauswirtschaftl. Betriebsleiterin<br>Hauswirtschaftslehrerin<br>dipl. Sozialpädagoge<br>Familienfrau<br>dipl. Heimleiterin VCi<br>freie Journalistin<br>Architektin/Familienfrau | Präsident seit 2014<br>Personal/Aktuariat seit 2014<br>Hauswirtschaft seit 2013<br>Unterricht seit 2011<br>Finanzen seit 2008<br>Diakonie seit 2006<br>Kinder, Jugend & Familie seit Juli 2015<br>Information seit 2007<br>Liegenschaften seit 2010 | Ressortleiter |
|                        | Aschmann Hanspeter<br>Fäh Heinz<br>Schmitt-Martínez Cyril<br>Hiller Frank Katharina                                                                                           | Pfarrer<br>Pfarrer<br>Pfarrer<br>Pfarrer                                                                                                                                                                                                       | seit 1992<br>seit 1993<br>seit 2009<br>seit 2011                                                                                                                                                                                                    | Konvent       |
|                        | Mit beratender Stimme<br>Bertschi Matthias<br>Papadopoulos Christos<br>Wellauer Christopher                                                                                   | Diakon<br>Diakon<br>Diakon                                                                                                                                                                                                                     | seit 2001<br>bis Aug. 2015<br>seit 2009                                                                                                                                                                                                             |               |
|                        | Spendgutkommission *<br>Villiger Ruth<br>Amweg-Schreck Barbara<br>Gabathuler-Nef Adrienne<br>Greuter Madeleine                                                                | Familienfrau<br>Familienfrau<br>Familienfrau<br>Familienfrau                                                                                                                                                                                   | seit 2006, Präsidentin seit Januar 2014<br>seit 2014<br>seit 2014<br>seit 2010                                                                                                                                                                      | Kommissionen  |
|                        | Stipendienfonds<br>Erni Christina<br>Herzog Paul<br>König Margrit                                                                                                             | Hauswirtschaftslehrerin<br>Sekundarlehrer<br>Familienfrau                                                                                                                                                                                      | seit 2012<br>seit 2008<br>seit 2008                                                                                                                                                                                                                 |               |
|                        | Geschäftsprüfungskommission<br>Wirth Willy<br>Burkhalter Fritz<br>Schläpfer Ueli                                                                                              | a. Bankfilialleiter<br>Unternehmensberater<br>lic.oec.publ./dipl. Handelslehrer                                                                                                                                                                | Präsident seit 1994<br>seit 2006<br>seit 2006                                                                                                                                                                                                       |               |
|                        | Ersatz<br>Heinzmann Silvia<br>Ebinger Hansjörg                                                                                                                                | Sekretärin<br>Zimmermeister                                                                                                                                                                                                                    | seit 1998<br>seit 2009                                                                                                                                                                                                                              |               |
|                        | Friedhofsverwalter<br>Nef Boris                                                                                                                                               | a. Sekundarlehrer                                                                                                                                                                                                                              | seit 1990                                                                                                                                                                                                                                           |               |
|                        | Jubiläumsstiftung<br>Bosshard Peter<br>Zürrer Peter<br>Villiger Ruth<br>Nef Boris                                                                                             | Dr. iur. Rechtsanwalt<br>pens. Kaufmann<br>Familienfrau<br>a. Sekundarlehrer                                                                                                                                                                   | Präsident seit Januar 2015<br>seit April 2013<br>seit April 2013<br>seit April 2013                                                                                                                                                                 |               |

\* Pfarrpersonen und Diakone sind von Amtes wegen Mitglieder der Spendgutkommission

## Personalverzeichnis

Stand 31. Dezember 2015

|                                  |                                  |                 |
|----------------------------------|----------------------------------|-----------------|
| Aschmann Hanspeter               | Pfarrer                          | seit 1992       |
| Fäh Heinz                        | Pfarrer                          | seit 1993       |
| Schmitt-Martínez Cyril           | Pfarrer                          | seit 2009       |
| Hiller Frank Katharina           | PfarrerIn                        | seit 2011       |
| Schmitt-Martínez Lisset          | PfarrerIn (Encuentro en Español) | seit 2011       |
| Bertschi Matthias                | Diakon                           | seit 2001       |
| Brändle Celina                   | Jugendarbeiterin                 | seit Sept. 2015 |
| Papadopoulos Christos            | Diakon                           | bis Aug. 2015   |
| Rieben-Erni Claudia              | Jugendarbeiterin Pfefferstern    | seit 2014       |
| Wellauer Christopher             | Diakon                           | seit 2009       |
| Bertschinger David               | Kantor                           | seit 1996       |
| Brunner Martin-Ulrich            | Organist                         | seit 1976       |
| Em Eleonora                      | Pianistin                        | seit 2014       |
| Crosby Casey                     | Chorleiter                       | seit 2014       |
| Abegg Beatrice                   | Leiterin Sekretariat/Buchhaltung | seit 2008       |
| Blaser Edith                     | Sekretariats-Mitarbeiterin       | bis Okt. 2015   |
| Furrer Jacqueline                | Sekretariats-Mitarbeiterin       | seit 2014       |
| Ganz Sybille                     | Sekretariats-Mitarbeiterin       | seit 2014       |
| Hergert Annette                  | Sekretariats-Mitarbeiterin       | seit Feb. 2015  |
| Gremlich Martin                  | Sigrist/Gastgeber                | seit 2000       |
| Gremlich Anita                   | Gastgeberin                      | seit 2000       |
| Arquisch Monika                  | Gastgeberin                      | seit Aug. 2015  |
| Baggenstos Rosa                  | Gastgeberin Stellvertreterin     | seit Feb. 2015  |
| Perdrizat Guy                    | Sigrist/Gastgeber                | seit 2003       |
| Rüesch Margrit                   | Gastgeberin                      | seit 2005       |
| Susewind Manfred                 | Sigrist/Gastgeber Stellvertreter | seit 2001       |
| Amweg Alfons                     | Sigrist/Gastgeber Stellvertreter | seit 2004       |
| Bühler Marcel                    | Sigrist/Gastgeber Stellvertreter | seit 2011       |
| Hatt Heinrich                    | Sigrist/Gastgeber Stellvertreter | seit 2014       |
| Bernet Susanne                   | Katechetin                       | seit 2009       |
| Eugster Ursula                   | Katechetin                       | bis Juli 2015   |
| Gottschall Sabrina               | Katechetin                       | seit Aug. 2015  |
| Isler Hedi                       | Katechetin                       | seit 1992       |
| Papadopoulos Christos            | Katechet                         | bis Aug. 2015   |
| Schmitt-Martínez Lisset          | Katechetin                       | seit 2010       |
| Schoenenberger Beatrice          | Katechetin                       | seit 2000       |
| Sutter Monika                    | Katechetin                       | bis Juli 2015   |
| Trüb Kathrin                     | Katechetin                       | seit 2011       |
| Kantonalkirchliche Mitarbeiterin |                                  |                 |
| Brandt-Bessire Simone            | PfarrerIn (GD in Französisch)    | seit 2010       |

## Mitglieder der Synode

### Vertretung der Kirchgemeinde in der Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen

|                        |                                       |           |
|------------------------|---------------------------------------|-----------|
| Aschmann Hanspeter     | Pfarrer                               | seit 1992 |
| Bischof Angela         | Familienfrau                          | seit 2014 |
| Lüchinger Antoinette   | freie Journalistin                    | seit 2008 |
| Papadopoulos Jeannette | eidg. dipl. Detailhandelsspezialistin | seit 2014 |
| Rieben-Erni Claudia    | soziokulturelle Animatorin            | seit 2010 |
| Schläpfer Ueli         | lic. oec. publ./dipl. Handelslehrer   | seit 2012 |
| Spiess Mabel           | Familienfrau/med. Praxisassistentin   | seit 2006 |
| Villiger Ruth          | Familienfrau                          | seit 2000 |
| Wellauer Christopher   | Diakon                                | seit 2012 |

